

LUTHERSTADT EISLEBEN **INFO**



AMTSBLATT



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER LUTHERSTADT EISLEBEN

mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben,
Helfta, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach,
Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode



unesco

Luthergedenkstätten
in Eisleben
Weiterbe seit 1996

Jahrgang 33

Eisleben

Nummer 2

22. Februar 2023

8. März



Alles Gute zum Frauentag

Beteiligen Sie sich an der Fortschreibung des INSEK Eisleben

Auftaktermin 2023

14.03.2023

ÖFFENTLICHE BETEILIGUNG

Seite 4



Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben und Umgebung

THEATER EISLEBEN LUTHERSTADT

Theaterkasse und Besucherservice | Bucherstraße 14
Telefon: 03475 602070 | Fax: 03475 6678030
Mail: karienservice-eisleben.de | www.theater-eisleben.de

Fr. 24.02.
19.30 Uhr | Foyerbühne
Achtsam morden
Sa. 25.02.
19.30 Uhr | Große Bühne
Stückeführung 19.00 Uhr | Rangfoyer
Kabale und Liebe | Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich von Schiller
Di. 28.02. | 9.30 Uhr | Foyerbühne
Nur ein Tag | Kinderstück von Martin Baltscheit, ab 4 Jahren
Do. 02.03. | 09.30 Uhr | Foyerbühne
Nolife
Sa. 04.03. | 19.30 Uhr | Große Bühne | **PREMIERE** | Abo-A
Barfuß im Park
Di. 07.03. | 09.30 Uhr | Große Bühne
Stokkerlok und Millipilli
Mi. 08.03. | 09.30 Uhr | Foyerbühne (Studio)
Wonderland Ave
Do. 09.03. | 09.00 Uhr | Hinter dem Eisernen
Emil und die Detektive
11.00 Uhr | Hinter dem Eisernen
Emil und die Detektive
Große Bühne - Gastspiel
19.30 Uhr | Schokolade - das Konzert
Fr. 10.03. | 18.00 Uhr | Hinter dem Eisernen
Emil und die Detektive

So. 12.03. | 14.30 Uhr | Foyerbühne - Gastspiel
SNK Frauen sind keine Enkel
Mo. 13.03. | 19.30 Uhr | Große Bühne
Irish Heardbeat Festival
Di. 14.03. | 19.30 Uhr | Große Bühne
Irish Heardbeat Festival
Mi. 15.03. | 09.30 Uhr | Foyerbühne (Studio) Repertoire
Nur ein Tag
Fr. 17.03. | 19.30 Uhr | Foyerbühne Repertoire
Achtsam morden
Sa. 18.03. | 19.30 Uhr | Große Bühne | Abo-A
Barfuß im Park
Di. 21.03. | 09.30 Uhr | Große Bühne
Kabale und Liebe
Mi. 22.03. | 09.00 Uhr | Hinter dem Eisernen
Emil und die Detektive - Repertoire
| 11.00 Uhr | Hinter dem Eisernen
Emil und die Detektive - Kinder- u. Jugendtheater
Do. 23.03. | 09.30 Uhr | Foyerbühne Repertoire
Freie Wahl
Fr. 24.03. | 19.30 Uhr | Foyerbühne - Gastspiel
VallesantaCorde
Sa. 25.03. | 19.30 Uhr | Foyerbühne
Wonderland Ave
Mi. 29.03. | 19.30 Uhr | Foyerbühne
Zeimlich beste Freunde
Fr. 31.03. | 19.30 Uhr | Foyerbühne - Gastspiel
Der Hase im Rausch spielt Cello
Sa. 01.04. | 19.30 Uhr | Foyerbühne
Freie Wahl
Di. 04.04. | 10.00 Uhr | Große Bühne
Rapunzel geht los! - Repertoire

Änderungen vorbehalten!

Blutspenden

Do. 23.02. | 15.00 - 19.00 Uhr | Feuerwehrgerätehaus, Freiwillige Feuerwehr Eisleben, Breiter Weg 105
Sa. 11.03. | 10.00 - 14.00 Uhr | Hotel Graf von Mansfeld, Markt 56
Di. 14.03. | 16.30 - 19.30 Uhr | Feuerwehrgerätehaus, Freiwillige Feuerwehr Osterhausen, Allstedter Straße 14a

Karneval in Hedersleben

Sa. 25.02. | ab 19.00 Uhr | Dorfgemeinschaftshaus „Amtshof“, Lawekestraße 5

Sicherheitstag in der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte „Zeche“

Di. 07.03. | 14.00 - 17.00 Uhr | OT Helfta, Hauptstraße 78

Frauen - Ausstellung

Mi. 08.03. | 16.00 - 18.00 Uhr | Sangerhäuser Straße, Katharinenstift, ehem. Markthalle

Benefizkonzert des Rotary-Clubs

Sa. 18.03. | 17.00 | Kloster Helfta, Lindenstraße 35, Mechthild Saal (Seite 17)

Pittiplatsch hat Geburtstag - Jubiläumstour

So. 19.03. | 10.30 Uhr | Kloster Helfta, Lindenstraße 35, Mechthild Saal (Seite 18)

Kartenvorverkauf - Tourist Information Markt 22, Deckert's Hotel

Komm vor's Haus - Eisleben putzt sich raus

Wir räumen gemeinsam in Eisleben mit seinen Ortsteilen einen ganze Woche auf.

Mo. - Sa. | 20.03.- 25.03. - Kontakt / 03475 655 600 Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Stadtseniorenrat lädt zum Bastelnachmittag ein

Mi. 29.03. | 14.00 Uhr | Gut Peter, OT Unterrißdorf, Lutherweg

6. Osterkreativmarkt

Sa. 01.04. | 10.00 - 16.00 Uhr | Bahnhof Lutherstadt Eisleben | Bahnhofsring (Seite 18)



Stellenausschreibungen der Lutherstadt Eisleben

Die aktuellen Stellenausschreibungen sind auf der Homepage der Lutherstadt Eisleben Eisleben unter:

www.eisleben.eu - Rathaus bürgernah veröffentlicht.

Ausschreibungen zur Veräußerung von Grundstücken und Immobilien der Lutherstadt Eisleben



Die aktuellen Ausschreibungen sind auf der Homepage der Lutherstadt Eisleben Eisleben unter: www.eisleben.eu veröffentlicht.

Wir gratulieren im Monat März 2023 sehr herzlich

Jubiläen im März 2023

In der Lutherstadt Eisleben mit
Ihren Ortsteilen

Eiserne Hochzeit(65. Ehejubiläum)

*Nicht 50, nicht 60 - nein 65 Jahr ist man nun ein Ehepaar.
Mit Gesundheit und einem langen Leben kann man gemeinsam noch
einiges erleben.*

Eheleute Regina und Peter Marbach
Eheleute Anni und Gerhard Vollrath

Goldene Hochzeit (50. Ehejubiläum)

*Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest
und kostbar erwiesen. Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.*

Eheleute Annette und Josef Seifert
Eheleute Brigitte und Ulrich Quiel

zum 101. Geburtstag

Frau Adolfine Wendel

zum 100. Geburtstag

Frau Marta Schirrmeister

zum 90. Geburtstag

Frau Ilse Reuter
Frau Berta Frank
Frau Rosemarie Herden

zum 90. Geburtstag

Frau Annemarie Höfing
Frau Irmgard Becker
Frau Serena Jost

Frau Ursula Winter

zum 85. Geburtstag

Herr Hans Joachim Belger
Frau Dietlinde Kluge
Herr Günther Lange

zum 80. Geburtstag

Frau Hanna Thiele
Frau Rosemarie Seyffarth
Herr Oskar Eitner
Frau Helga Omnitz
Frau Rosemarie Büchel
Herr Reiner Schwarzbach

zum 75. Geburtstag

Herr Harry Jung
Herr Otto Stypa
Herr Reinhard Curth
Herr Udo Meyer
Frau Marianne Gängel
Frau Monika Liebrau

zum 70. Geburtstag

Frau Ingrid Siebenhühner
Frau Gislinde Spröte
Herr Werner Jung
Frau Jutta Fischer
Herr Klaus-Dieter Parr
Frau Regina Luniak
Herr Jürgen Klein
Herr Karl-HeinzKulas

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Beschlüsse des Hauptausschusses 31.01.2023

Seite 4

Niederschrift vom 29.11.22

Haushaltskonsolidierungskonzept der Lutherstadt

Befreiung von den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 13 "An der Landwehr"us 520)

Grundstücksangelegenheit

Beschaffung von jeweils einem gebrauchten MTW

Beschlüsse Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen vom 12.12.2022

Seite 4

1. Änderungsantrag zur Tagesordnung

2. Änderungsantrag zur Tagesordnung

Genehmigung der Niederschrift vom 01.09.2022

Genehmigung der Niederschrift vom 18.10.2022

Vergabe der Bauleistung

Beschlüsse Betriebsausschuss Eigenbetrieb Betriebshof vom 21.11.2022

Seite 4

Niederschrift vom 10.10.2022

Prüfung der Jahresabschlüsse

Beschlüsse des Ortschaftsrates Helfta vom 16.01.2023

Seite 4

Niederschrift vom 07.11.2022

Beschlüsse des Ortschaftsrates Bischofrode vom 26.01.2023

Seite 4

Niederschrift vom 17.11.2022

Information der Verwaltung

Das Sachgebiet Liegenschaften informiert

Seite 4

Fortschreibung des INSEK Eisleben – Machen Sie mit!

Seite 4

Aufruf an alle Verbände und Vereine - Veranstaltungen

Seite 7

Aufruf an alle Verbände und Vereine - Unterstützung von sozialen Projekten

Seite 8

Bekanntmachung anderer Dienststellen und Zweckverbände

Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LvermGeo)

Seite 6

Unterhaltungsverband „Helme“

Seite 6

Hauptausschuss 31.01.2023

Beschluss HA22/96/23

Zur Niederschrift vom 29.11.22 gab es keine Ergänzungs- bzw. Änderungsanträge. Die Niederschrift ist damit beschlossen..

Beschluss HA22/97/23

Haushaltskonsolidierungskonzept der Lutherstadt Eisleben für die Haushaltsjahre 2023 und 2024/
Betrifft Antrag Herr Aschenbrenner
Herr Aschenbrenner stellte folgenden Beschlussantrag:
Der Bürgermeister wird beauftragt, unter Einbeziehung der Fraktionsvorsitzenden, die Effizienz in allen Bereichen zu prüfen.

Beschluss HA22/98/23

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt die Befreiung von den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 13 "An der Landwehr", hinsichtlich dem Maß der baulichen Nutzung WA 2 (eingeschossige Bauweise), für das Bauvorhaben - Neubau eines Einfamilienhauses (An der alten Gärtnerei, 06295 Lutherstadt Eisleben, Gemarkung Eisleben; Flur 23; Flurstück TF aus 520)

Beschluss HA22/99/23

Grundstücksangelegenheit

Beschluss HA22/100/23

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe zur Beschaffung von jeweils einem gebrauchten MTW für die Ortsfeuerwehr Lutherstadt Eisleben und die Ortsfeuerwehr Osterhausen und erteilt dem Bieter 01 den Zuschlag zu seinem Angebot in einer Höhe von 86.870,00 Euro brutto.

Beschlüsse Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

Beschluss Kita28/185/2022

1. Änderungsantrag zur Tagesordnung

Beschluss Kita28/186/2022

2. Änderungsantrag zur Tagesordnung

Beschluss Kita28/187/2022

Genehmigung der Niederschrift vom 01.09.2022

Beschluss Kita28/188/2022

Genehmigung der Niederschrift vom 18.10.2022

Beschluss Kita28/189/2022

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistung
- Los 14 - Heizungs- und Sanitäranlage - zur Umsetzung des Bauvorhabens Energetische und allgemeine Sanierung Kita "Volkstedter Zwerge" STARK III plus ELER
und erteilt dem wirtschaftlichsten Bieter Nr. 4 (Gebhardt GmbH & Co. KG) den Zuschlag auf sein Angebot, vorbehaltlich der fachtechnischen Prüfung durch den Fachplaner und der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt. Des Weiteren wird der Betriebsleiter, Herr Arwed Reichelt, ermächtigt, Nachtragsvereinbarungen bis zu einer Höhe von 10% der Auftragssumme abzuschließen.

Beschlüsse Betriebsausschuss Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben

Beschluss BHOF22/79/22

Genehmigung der Niederschrift vom 10.10.2022

Beschluss BHOF22/80/2022

Der Betriebsausschuss beschließt, den Bieter Nr. 4 (WRT Revision und Treuhand GmbH) als Abschlussprüfer für die Prüfung der Jahresabschlüsse einschließlich der Berichterstattung über die Prüfung nach § 142 KVG LSA für die Wirtschaftsjahre 2022 und 2023 des Eigenbetriebes Betriebshof der Lutherstadt Eisleben zu bestellen und zu beauftragen.

Beschlüsse des Ortschaftsrates Helfta

Beschluss HEL12/21/2023

Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2022

Beschlüsse des Ortschaftsrates Bischofrode

Beschluss BIS/33/2023

Genehmigung der Niederschrift vom 17.11.2022

Das Sachgebiet Liegenschaften informiert:

Die Lutherstadt Eisleben bietet im Ortsteil Bischofrode, Bergmannsweg, die in der Lageskizze farbige gekennzeichnete Fläche zur Pacht als Gartenland an.

Interessenten melden sich bitte im Sachgebiet Liegenschaften der Stadtverwaltung Eisleben, Klosterstraße 23, 06295 Lutherstadt Eisleben zu den Sprechzeiten

montags	9.00 - 12.00 Uhr
dienstags	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr

oder
telefonisch unter 03475 655 701.

Anhang Lageplan



Start für die Fortschreibung des INSEK Eisleben – Machen Sie mit!

Die Lutherstadt Eisleben hat mit der Beauftragung des Planungsbüros Iulmisl STADTSTRATEGIEN Ende letzten Jahres den Startschuss für die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) für Eisleben gegeben.

Worum geht es beim INSEK Eisleben? In den nächsten 12 Monaten sollen mit allen Eislebener Bürger*innen gemeinsame Ziele für die zukünftige Stadt- und Ortsentwicklung diskutiert und konkrete Maßnahmen für die Erreichung dieser Ziele festgeschrieben werden. Im Fokus stehen dabei vor allem Schwerpunktthemen wie Anpassung des Wohnungsangebotes an die veränderte Nachfrage, zukünftige Gewerbeansiedlungen (inkl. dem Bau von Windkraft- und PV-Anlagen), die Verbesserung der Alltagsmobilität oder die Weiterentwicklung des Tourismus in Stadt und Region.

In einem ersten Schritt interessieren uns Ihre Meinung zu Stärken und Schwächen sowie Ihre Ideen zur Zukunft der



Lutherstadt Eisleben und ihrer Ortschaften / Ortsteile. Sie können sich auf zwei Wegen einbringen:

- Schneiden Sie bitte die eingefügte Karte aus (siehe unten). Bitte beantworten Sie 5 Fragen zur Zukunft Eislebens und schicken Sie diese an: **Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, SG Stadtplanung/-sanierung, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben oder werfen diese in den Briefkasten am Rathaus ein.**

- Kommen Sie am **14.03. ab 18:00 Uhr** zur öffentlichen Auftaktveranstaltung „Fortschreibung des INSEK-Eisleben“ in die **Malzscheune, Bahnhofstraße 32, 06295 Lutherstadt Eisleben**, und diskutieren Sie mit uns! Sie sind herzlich eingeladen!

Mit den Kartenrückläufen und den Ergebnissen aus der

Diskussion zur Auftaktveranstaltung geht es ab dem Frühjahr 2023 in die abschließende Analyse und anschließend in die Konzepterarbeitung. Im Rahmen einer zweiten Bürgerwerkstatt, 1231 voraussichtlich im Spätsommer, werden wir Sie wieder informieren. Die Fertigstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Lutherstadt Eisleben ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gern an das INSEK-Team unter: korzer@um-systems.de wenden.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Bringen Sie sich ein!
Ihr Bürgermeister



Machen Sie mit! Was ist Ihnen für das INSEK Eisleben wichtig?

Frage 1: Wie lange leben Sie schon in Lutherstadt Eisleben?

<2 Jahre

3-6 Jahre

7-20 Jahre

über 20 Jahre

Frage 2: Wo leben Sie in Lutherstadt Eisleben?

Bitte notieren Sie hier den Namen Ihrer Ortschaft / Ihres Ortsteils

Frage 3: Welche Stärken hat ihre Ortschaft/ ihr Ortsteil?

Frage 4: Welche Schwächen sollten zukünftig in Ihrer Ortschaft/ Ihrem Ortsteil behoben werden?

Frage 5: Was muss für die Zukunft Eislebens in den nächsten 5 Jahren getan werden?



FORTSCHREIBUNG integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (INSEK) Eisleben

Termine/Sitzungen 2023

Stadtrat der Lutherstadt Eisleben

18.00 Uhr Malzscheune/Bahnhofstraße 32
07.03.2023 | 09.05.2023 | 04.07.2023 | 10.10.2023 | 05.12.2023

Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben

18.00 Uhr Malzscheune/Bahnhofstraße 32
11.04.2023 | 13.06.2023 | 05.09.2023 | 07.11.2023

Das Bürgerzentrum und die Stadtbibliothek der Lutherstadt

Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet:
04.03.2023 | 01.04.2023 | 06.05.2023 | 03.06.2023
01.07.2023 | 05.08.2023 | 02.09.2023 | 07.10.2023 | 04.11.2023
02.12.2023

Eventuell erforderliche Änderungen der Öffnungszeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Geöffnet ist jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen möglich!

Amtsblatt Lutherstadt Eisleben
 Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofode, Burgsdorf, Hederleben, Heßla, Osterhausen, Polleben, Rothenschimbach, Schmalzerode, Unterrüdorf, Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:
 Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
 PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,
 Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33
 Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,
 E-Mail: presse@lutherstadt-eisleben.de
 Erscheinungsweise:
 Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
 Redaktion: Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit/Kultur der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/6 55 141

- Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
 Telefon: (03535) 4 89-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschigjan
www.wittich.de/agb/herzberg

IMPRESSUM

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Beitrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVermGeo)
Neustädter Passage 15, 06122 Halle (Saale)

01.02.2023
Offenlegung



SACHSEN-ANHALT



Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVermGeo)
Neustädter Passage 15, 06122 Halle (Saale)

01.02.2023



SACHSEN-ANHALT

gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz
Sachsen-Anhalt in der jeweils geltenden Fassung (siehe
Landesrecht unter www.sachsen-anhalt.de)

Mitteilung der Aktualisierung
beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters
für die

Für die
Gemarkung: Burgsdorf Flur: 2
Osterhausen 2, 8, 9, 10
Rothenschirmbach 2, 5, 6
Schmalzerode 1
Volkstedt 3, 4, 5, 6, 7, 8
Wolferode 3, 4, 7

Einheitsgemeinde Lutherstadt Eisleben
(Ortsname)

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters hinsichtlich
der Gebäudedarstellung fortgeführt.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-
Anhalt hat den Nachweis des Liegenschaftskatasters
hinsichtlich der Darstellung der Gebäude überprüft und die für
das Liegenschaftskataster relevanten Ergebnisse in die
Liegenschaftskarte übernommen.

Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und
Nutzungsberechtigten werden diese Veränderungen des
Liegenschaftskatasters durch die Offenlegung bekannt
gemacht.

Die Liegenschaftskarte wird in der Zeit

vom 01.03.2023 bis 31.03.2023

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt
Neustädter Passage 15 in 06122 Halle (Saale)

während der Besuchszeiten, Mo. bis Fr. 08.00 – 13.00 Uhr /
Di. 13.00 – 18.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt. Bei Fragen oder
Anregungen wird um eine vorherige telefonische
Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0345/6912-0
gebeten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Veränderungen in der Liegenschaftskarte, die durch
die Übernahme der für das Liegenschaftskataster relevanten
Veränderungen im Gebäudebestand entstanden sind, kann
innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem
Verwaltungsgericht Halle in 06112 Halle (Saale), Thüringer
Straße 16 erhoben werden.

Im Auftrag

gez.
Heiko Puschmann

Auskunft und Beratung
Telefon: 0391 567-8585
Fax: 0391 567-8686
E-Mail: Service.LVermGeo@sachsen-anhalt.de
Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

Gemarkung:

Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Polleben
in
Einheitsgemeinde Lutherstadt Eisleben
(Ortsname)

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters hinsichtlich der
Gebäudedarstellung fortgeführt.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-
Anhalt hat in der Liegenschaftskarte und im Liegenschaftsbuch
die beschreibenden Angaben zur tatsächlichen Nutzung und
Lagebezeichnung aktualisiert.

Alle beteiligten Eigentümer, Erbbauberechtigten und
Nutzungsberechtigten werden hiermit über die erfolgte
Aktualisierung beschreibender Angaben des
Liegenschaftskatasters informiert.

Die Liegenschaftskarte und das Liegenschaftsbuch werden in der
Zeit

vom 01.03.2023 bis 31.03.2023

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt Neustädter Passage 15 in 06122
Halle (Saale)

während der Besuchszeiten, Mo. bis Fr. 08.00 – 13.00 Uhr / Di.
13.00 – 18.00 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische
Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0345 / 6912-0
gebeten.

Im Auftrag

gez.
Heiko Puschmann

Auskunft und Beratung
Telefon: 0391 567-8585
Fax: 0391 567-8686

E-Mail: Service.LVermGeo@sachsen-anhalt.de
Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

**Amtliche Bekanntmachung Unterhaltungsverband
„Helme“**

Der Unterhaltungsverband „Helme“ ist nach § 54 des
Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 16.
März 2011 zur Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung gesetzlich
verpflichtet. Unterhaltungsmaßnahmen nach § 52 WG LSA
werden ganzjährig im Verbandsgebiet durchgeführt.



Die Bekanntmachung gilt als Ankündigung entsprechend des § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009. Danach haben die Anlieger und Hinterlieger der Wasseriäufel/Gräben das vorübergehende Betreten und Befahren der Grundstücke zum Zweck der o.g. Arbeiten zu dulden.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter: 034656/ 20 05 9 Wallhausen, den 02.01.2023

Stadtrat
Verbandsvorsitzender

Redaktion

Bürger im Dialog mit dem Bürgermeister

Die nächste Bürgersprechstunde ist bereits für den 30. März 2023, 16.00 - 17.00 Uhr in der Malzscheune, Bahnhofstraße 32 geplant.

Für eine bessere Planung bitten wir weiterhin um telefonische

Voranmeldungen unter: 03475 / 655-101 bzw. 102



Redaktionsschluss und Erscheinungsdatum des Amtsblattes im Jahr 2023

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
3/2023	16.03.2023	29.03.2023
4/2023	13.04.2023	26.04.2023
5/2023	17.05.2023	31.05.2023
6/2023	15.06.2023	28.06.2023
7/2023	13.07.2023	26.07.2023
8/2023	17.08.2023	30.08.2023
9/2023	14.09.2023	27.09.2023
10/2023	12.10.2023	25.10.2023
11/2023	16.11.2023	29.11.2023
12/2023	07.12.2023	20.12.2023

Änderungen möglich!
Bitte informieren Sie sich unter: eisleben.eu / Rathausbürgernah/Amtsblatt.

Die o.g. Termine benennen den Redaktionsschluss für die Pressestelle der Lutherstadt Eisleben. Da es bestimmte Fertigungszeiten für das Amtsblatt gibt und damit diese auch pünktlich zugestellt werden können, sind Nachreichungen nach diesem Termin generell nicht möglich!

Wir bitten auch im Jahr 2023 darum, dass die Zuarbeiten für Veröffentlichungen wenn möglich per E-Mail oder auf einen anderen Datenträger erfolgen. Die Texte liefern Sie bitte im pdf-Format, Sonderzeichen bitte immer ausschreiben. Bilder und Logos niemals in den Text einbinden - immer getrennt - im jpg-Format, PDF beifügen, die Auflösung sollte mindestens 300 dpi mit einer Größe von min. 1024 x 768 pixel (quer) betragen. Achten Sie bei den Bildern auf gute Qualität. Fotos als Papierausdruck oder Ablichtung sind nicht verwertbar. Die Redaktion behält sich vor den Inhalt der Beiträge zu kürzen. Nicht alle eingesandten Bilder können veröffentlicht werden, eine Auswahl trifft die Redaktion.

Bitte haben Sie dafür Verständnis.
Vielen Dank!
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Öffentlichkeitsarbeit
06295 Lutherstadt Eisleben, Markt 1
Tel.: 03475 / 655 - 141 | Fax: 03475 / 655 - 655
e-mail: maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de

„Demokratie stärken- Schöffe werden“

Im Jahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Schöffinnen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden in der Lutherstadt Eisleben insgesamt 23 Frauen und Männer, die am Amtsgericht Eisleben und Landgericht Halle als Vertreter/innen des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Schöffinnen und Schöffen wirken neben den Berufsrichterinnen und Berufsrichtern gleichberechtigt an der Rechtsprechung mit und tragen somit die gleiche Verantwortung für den Urteilsspruch. Sie brauchen keine juristische Vorbildung. Schöffinnen und Schöffen sollen unvoreingenommen und unbeeinflusst sein, ihre Lebenserfahrung und ihren gesunden Menschenverstand einbringen. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Lutherstadt Eisleben wohnen und am 1.1.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

Die wichtigsten Informationen über dieses Ehrenamt finden Sie im Internet unter www.schoeffenwahl2023.de.

Wenn Sie an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit interessiert sind, richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 31.05.2023 an:

Stadt Lutherstadt Eisleben
Wahlamt
Markt 1
06295 Lutherstadt Eisleben

Bei Fragen können Sie uns gern telefonisch unter 03475 - 655 314 kontaktieren. Weiter Informationen zum Schöffenamt und zur Schöffenwahl 2023 finden Sie auf der Internetseite des Bundesverbandes ehrenamtlicher Richterinnen und Richter e.V.



Aufruf an alle Vereine, Verbände, Institutionen, private Veranstalter und andere Anbieter von öffentlichen Veranstaltungen!

Im Jahr 2023 wird die Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben einen Veranstaltungskalender erstellen. Die Veranstaltungen werden auf der Homepage der Stadt, in den sozialen Netzwerken sowie im Amtsblatt zusätzlich veröffentlicht. Weiterhin bedienen wir verschiedene Plattformen, welche touristische Angebote/Veranstaltungen überregional anbieten. Dazu benötigen wir natürlich die Zuarbeit von denen, die diese Veranstaltungen organisieren und durchführen. Bitte teilen Sie

uns Ihre Veranstaltungen mit.

Wichtig sind folgende Angaben:

Name der Veranstaltung, Ort, Termin, Uhrzeit, evtl. Kartenpreise, Kontaktdaten (Anschrift, Tel., Internet, E-Mail, Soziale Medien und wenn möglich auch Handynummer), eine kurze Beschreibung der Veranstaltung bzw. eine Besonderheit, gern auch mit Bild.

Beachten Sie bitte, sollten Sie die Veranstaltung per E-Mail senden, versenden Sie bitte Dateien ausschließlich im „PDF-Format“.

Am einfachsten ist es, wenn Sie die Information gleich in die E-Mail schreiben. Auf Grund von Sicherheitsvorkehrungen im EDV-Bereich werden bestimmte Dateiformate gefiltert.

Die Daten senden Sie bitte an:

E-Mail: presse@lutherstadt-eisleben.de

Oder per WhatsApp - die Nummer finden Sie auf der Homepage www.eisleben.eu

Pressestelle der Lutherstadt Eisleben

Markt 1

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 | 655 141

Fax: 03475 | 655 655

Aufruf an alle Vereine der Lutherstadt Eisleben

Ihr Verein/Verband engagiert sich altersübergreifend (0 – 99) im Rahmen von sozialen/nachhaltigen Projekten für die Bürgerinnen und Bürger der Lutherstadt Eisleben? Die Lutherstadt Eisleben unterstützt finanziell diese Projekte. Gemeinsam mit dem Sozialausschuss werden Mittel auf Antrag dem Hauptausschuss zur Genehmigung empfohlen. Die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit / Kultur und Städtepartnerschaft (SstÖKS) der Lutherstadt Eisleben ruft alle Vereine auf, sich bis zum **01. März 2023** noch für das laufende Jahr 2023 zu bewerben. Die Richtlinie kann auf der Internetseite: www.eisleben.eu unter - Online-Dienste/Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Kultur, eingesehen und heruntergeladen werden.

Bitte füllen Sie das, ebenfalls auf der Seite veröffentlichte, Formular aus.

Formulare liegen auch in der SstÖKS, Sangerhäuser Straße 11 / Bergkatharinenstift zu den üblichen Öffnungszeiten aus. Bitte vereinbaren Sie vorher unter 03475 655 600 einen Termin. Die Anträge bitte ausdrucken / ausfüllen und an die entsprechenden Adressen per Post oder E-Mail senden.

Längst vergessene Eisleber Persönlichkeiten Eisleber Seminardirektoren

Karl Heinrich Clingenstein

Zur Persönlichkeit Karl Heinrich Clingenstein haben wir zwar schon einen Beitrag veröffentlicht. Da er aber auch Seminardirektor war, möchten wir der Vollständigkeit halber nicht auf ihn in dieser Rubrik verzichten.

Der zweite Eisleber Seminar-direktor war Karl Heinrich Clingenstein.

Er übte diese Tätigkeit von 1833 bis 1877 aus.

Karl Heinrich Clingenstein wurde am 17.04.1804 in Döberitz bei Delitzsch als Sohn eines Lehrers geboren.

Schon in seiner Jugend zeigte er großes Interesse am Lehrerberuf. Er unterrichtete gern, ließ z. B. jüngere Schüler lesen. Bereits vor seiner Konfirmation kam er als Zögling zum Lehrer an die Schule in Döberitz, wo er mit weiteren Zöglingen gemeinschaftlich arbeitete. Schon nach einiger Zeit seiner Ausbildung bot ihm sein Lehrmeister die Stelle eines Kinderlehrers an.

Dies genügte ihm aber nicht, denn er beabsichtigte, ein Seminar für Lehrer zu besuchen. Am 08.10.1819 erfüllte sich sein Wunsch, er ging als Schüler zum Seminar nach Weißenfels.

1923 wurde ihm die Verantwortung für die Elementarklasse der Seminarschule in Weißenfels übertragen.

Bereits ein Jahr später, 1824, kam Karl Heinrich Clingenstein als Unterlehrer an die Lutherschule nach Eisleben. 1933 wurde er Direktor.



Am 07.02.1834 wurde er zum Direktor des Eisleber Lehrerseminars ernannt.

Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1877 war er insgesamt 53 Jahre im Eisleber Schuldienst tätig. Während dieser Zeit erwarb er sich große Verdienste um diese Einrichtung. Man sagte, er war vollständig mit Eisleben und Mansfeld verwachsen.

Karl Heinrich Clingenstein war mit der in Straupitz geborenen The-rese Rodenbeck verheiratet. Aus der Ehe gingen laut unseren Unterlagen 6 Kinder hervor, 3 Jungen und 3 Mädchen. Leider haben wir keine weiteren Angaben zur Familie Clingenstein.

Außerhalb seines Lehrerdaseins war er von 1863 bis 1878 Logenmeister der Freimaurerloge in Eisleben. Nach seiner Pensionierung zog Clingenstein zu seiner Tochter nach Dresden.

Karl Heinrich Clingenstein verstarb am 07.08.1878 in Dresden. Er wurde auf dem alten Annenkirchhof in der Chemnitzer Straße in Dresden beigesetzt.

Gabriele Weise
FA f. Medien u. Info.-Dienste/
FR Archiv

Schau mal wieder in die Bibliothek

Die Stadtbibliothek hat sich bei dem Projekt „Land.schafft.Demokratie – Vielfalt und Dialog in der Bibliothek“ beworben. Ausgelobt wurde das bundesweite Projekt von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Deutschen Bibliotheksverband.

Wir sind stolz darauf, dass wir ausgewählt wurden. Es hatten sich 80 Bibliotheken beworben.

Die Stadtbibliothek vertritt nun das Land Sachsen-Anhalt.

In den nächsten Wochen werden alle notwendigen organisatorische Details abgesprochen und Termine festgelegt. Im Rahmen des Projektes wird es die verschiedensten Veranstaltungen um das Thema „Demokratie“ geben. Über den weiteren Ablauf halten wir Sie auf dem Laufenden. Aufmerksam machen möchten wir wieder auf die kommenden Veranstaltungen.

Am 04.03.2023 um 10.00 Uhr ist MINT-Zeit (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) in der Stadtbibliothek. Wir werden uns mit dem spannenden Thema „Farbe“ beschäftigen. Alle kleinen Forscher sind herzlich eingeladen.



Am 15.03.2023 haben wir sowohl für Kleine und am Abend etwas Große im Angebot.

Um 10.00 Uhr und um 15.30 Uhr laden wir um „Autokino“ ein. Gern können die Gäste mit ihrem eigenen Fahrzeugen „vorfahren“



(BobbyCars). Den Besuchern wird ein Bilderbuchkino gezeigt. Das Angebot ist schon für Kinder ab 3 Jahren.

Am Abend haben wir dann Ralf Gebhardt wieder zu Gast. Er wird aus seinem neuesten Krimi lesen. Beginnen werden wir um 18.30 Uhr.

Wir freuen uns auf viele Gäste!
Besuchen Sie Ihre Stadtbibliothek!

Ausschreibung Blumen- und Pflanzenmarkt

Gesucht werden Anbieter mit markttypischen Produkten, welche dem Charakter der Veranstaltung entsprechen.

Veranstaltungstage: 22. April und 06. Mai 2023
Bewerbungsschluss: 31. März 2023

Die Bewerbungen bitte mit folgenden Angaben:

1. Ständige Anschrift und Telefonanschluss
2. Art des Standes
 - a) Ausführung
 - b) Warenangebot
3. Maße des Standes einschließlich der erforderlichen Betriebseinrichtung über alles (Vordach, Vorbau, Markisen)
4. Kopie der gültigen Reisegewerbekarte
5. Ein aktuelles Foto des Betriebes

Die Bewerbung begründet im Falle der Zulassung keinen Rechtsanspruch auf einen bestimmten Platz.



Schriftliche Bewerbungen sind mit den erforderlichen Angaben zu richten an:

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben
Wiesenweg 1 * Postfach 1346
06282 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475 / 633970 * Fax: 03475 / 633979
Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Ausschreibung zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt der Lutherstadt Eisleben vom 02. bis 17. Dezember 2023

Der Eigenbetrieb Märkte veranstaltet den Weihnachtsmarkt als Spezialmarkt auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben. Hierfür suchen wir Imbiss-, Ausschank- und Verkaufsbetriebe mit typisch weihnachtlichen bzw. der Jahreszeit entsprechenden Angeboten, oder Anbieter die ihre Produkte am Stand herstellen.



Wir stellen auch Hütten mit einem Nutzungsmaß von 3 x 2,5

Metern zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Angaben über das genaue Warenangebot, Länge x Breite der eigenen Hütte/ des Standes, Stromanschluss, der vollständigen Anschrift und der Telefonnummer, sind bis zum 30. April 2023 zu richten an:
Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben
Wiesenweg 1 * Postfach 1346
06282 Lutherstadt Eisleben
info@wiesenmarkt.de

Unternehmensbesuch bei der Zukunftswerkstatt Mitteldeutschland GmbH

Im Rahmen der Bestandspflege der kommunalen Wirtschaftsförderung besuchte der Bürgermeister der Lutherstadt Eisleben, Herr Staub, gemeinsam mit der Leiterin der Stabsstelle Wirtschaft, Schule, Jugend, Sport und Fördermittelkoordination, Frau Gantz, den geschäftsführenden Gesellschafter des Unternehmens Zukunftswerkstatt Mitteldeutschland GmbH, Herrn Dr. Knopke. Dabei wurden anregende und konstruktive Gespräche geführt, sowie das Unternehmen vorgestellt.

Im August 2022 fusionierten die BTH- Bildungs-, Technologie & Handelsgesellschaft mbH Eisleben und der BVU Bildungs-, Vermittlungs-, Unternehmensberatung GmbH in die Zukunftswerkstatt Mitteldeutschland GmbH. Das Unternehmen ist ein Bildungs- & Sozialunternehmen und im Süden Sachsen-Anhalts tätig.

Die BTH- Bildungs-, Technologie & Handelsgesellschaft mbH Eisleben wurde im Jahre 1991 und die BVU Bildungs-, Vermittlungs-, Unternehmensberatung GmbH im Jahre 1993 gegründet.

An neun Standorten mit insgesamt 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Zukunftswerkstatt Mitteldeutschland GmbH in Lutherstadt Eisleben, Nordhausen, Querfurt, Naumburg, Weißenfels, Lutherstadt Wittenberg, Merseburg, Hohenmölsen und Zeitz ansässig.

Das Bildungsangebot umfasst:

- Aus- und Weiterbildung, Umschulung in den Bereichen Elektronik, Metallbau inkl. Schweißen, Holzberufe GaLa, HoGa, Bau, Malerei, Floristik, kaufm. Berufe und Kleinmaschinen,
- Bundesfreiwillige pädagogische Betreuung, Verwaltungsservice für Einsatzstellen
- BAMF- Sprachurse, Intergrationskurse, Berufssprachkurse,
- TELC - Prüfungszentrum,
- Beratungs & Bildungsservice für Unternehmen & Arbeitgeber,
- Aktivierung, Vermittlung von Sozialprojekten, sozialpädagogische Unterstützung,
- Berufsorientierung, Bildungs- & Arbeitsmarktberatung sowie Coaching
- Virtuelle-Online-Akademie mit 800 Kurse.



Bild: Herr Dr. Lars Knopke Geschäftsführender Gesellschafter der Zukunftswerkstatt Mitteldeutschland GmbH und Herr Carsten Staub Bürgermeister der Lutherstadt Eisleben (v. r.)

Wasserstoff-Stammtisch Mansfeld-Südharz



Am 3. Februar 2023 hat die Umweltallianz Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Standortentwicklungsgesellschaft Mansfeld-Südharz mbH (SEG MSH) zu einem Stammtisch zum Thema „Perspektiven für Wasserstoff in der Region Mansfeld-Südharz“ eingeladen. Unter Anwesenheit des Ministers Prof. Dr. Willingmann wurden die Chancen und Herausforderungen für den Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur in der Region diskutiert.

Nach einer kurzen Vorstellung der Umweltallianz Sachsen-Anhalt gab Dr. Stefan Scharf einen Einblick in die Ziele und die Arbeit der Landeskoordinierungsstelle Wasserstoff, die neu bei der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt (LENA) ins Leben gerufen wurde, um sowohl die Wasserstoffstrategie des Bundes als auch die des Landes Sachsen-Anhalt umzusetzen.

Prof. Dr. Torsten Birth vom Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF) in Magdeburg stellte das Konzept der „Wasserstofffabrik der Zukunft“ anhand von Erfahrungen aus dem Salzlandkreis vor. Bereits im Jahr 2018 wurde in der Energieregion Staßfurt der Weg für eine funktionierende Wasserstoffinfrastruktur mit Hilfe einer Machbarkeitsstudie Wind-Wasserstoff geebnet, der aktuell im Planungsstart für die Realisierung eines Windparks und Elektrolyseurs steht und im Laufe des Jahres 2024 abgeschlossen sein soll.

Dr. Ulrike Beyer vom Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik (IWU) in Chemnitz berichtete vom Projekt HyMA_t (Hydrogen Manufaktur und Anwendungskollektiv Hettstedt) und machte deutlich, dass die Region Mansfeld-Südharz ideale Voraussetzungen für die Schaffung eines Wasserstoff-Biotops vorweist und bei erfolgreicher Umsetzung ein Schaufenster für ähnliche Regionen auf nationaler und internationaler Ebene sein kann. Als große Herausforderung sieht sie aktuell das Einwerben von Fördermitteln zur Entwicklung der Wasserstoffinfrastruktur in der Region an und wirbt dafür, sich gemeinsam als großes Netzwerk stärker für die finanzielle Unterstützung dieses Vorhabens einzusetzen.

Mit über 40 Teilnehmenden war der Wasserstoff-Stammtisch ein voller Erfolg und hat deutlich gemacht, wie wichtig die Vernetzung zwischen Politik und der lokalen Wirtschaft ist, um solche zukunftsweisenden Projekte auf den Weg zu bringen.

Projekt SMueR **Smarte Mobilitätsstationen für ländliche Räume**

Für das durchaus ambitionierte Projekt SMÜR wurde ein Konsortium gegründet, welches eine Smarte Mobilitätsstation in der Lutherstadt Eisleben quasi ans Netz bringen möchte. Derzeit ist man bei der Erarbeitung eines modularen Konzepts für diese smarten Mobilitätsstationen.

In der Lutherstadt Eisleben soll für den Landkreis Mansfeld-Südharz ein Prototyp entwickelt, errichtet und getestet werden. Mittels Echtzeitdaten werden den Nutzern z. B. Daten über Ladezustand/Auslastung/freie Kapazitäten der Station online zur Verfügung gestellt. Die smarten Mobilitätsstationen werden mit einem Infotainmentsystem ausgestattet, über das man touristische oder fahrplanrelevante Informationen beziehen kann.

Durch die Modularität der Stationen können in Abhängigkeit der regionalen Anforderungen verschiedene Elemente kombiniert und erweitert werden.

Vertreter aller Partner des durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr im Rahmen des mFUND geförderten Projekts, trafen sich nun bereits zu einer

2. Präsenzveranstaltung in der Lutherstadt Eisleben.

In Vorbereitung ist ein Prototyp einer Mobilitätsstation, welcher dann zukünftig in weiteren Orten des Landkreises Mansfeld-Südharz im öffentlichen Raum aufgestellt werden kann.

Durch die Otto von Guericke Universität Magdeburg wird, mit Hilfe von öffentlich zugänglichen Daten, bereits im Vorfeld eine Bedarfsanalyse erstellt, die dann später durch eine umfassende Bürgerbeteiligung in der Lutherstadt Eisleben und in Folge dann im gesamten Landkreis optimiert werden soll.

Bereits fortgeschritten in der Planung war das Profildesign und das damit verbundene mögliche Outfit und die Ausstattung der künftigen Mobilitätsstationen. Damit ist man später in der Lage, diese Stationen entsprechend den Bedürfnissen der einzelnen Standorte standardisiert aufzubauen und zu konfigurieren. Der gesamte Aufbau incl. Ausstattung wird bereits in der Vorplanphase visualisiert und kann dann später, bereits im Rahmen einer Bürgerbeteiligung praktisch virtuell, in einer 2D- bzw. 3D- Anwendung, am späteren Standort gemeinsam entstehen.

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) im ländlichen Raum ist oft schwach ausgeprägt. Mobilitätsstationen können den ÖPNV attraktiver gestalten, indem sie ein flexibler und gut zugänglicher Umstiegspunkt zwischen bedarfsgerechten Modulen wie bspw. Rad, Auto, Bus und Bahn sind.

Regionale Unternehmen und die Standortentwicklungsgesellschaft Mansfeld-Südharz mbH (SEG) starteten deshalb gemeinsam mit der Lutherstadt Eisleben ein Pilotprojekt zur Entwicklung multimodaler smarter Mobilitätsstationen und bedarfsgerechterer Mobilitätsangebote im Landkreis Mansfeld-Südharz.

Das Projekt „SMueR“ wird im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND mit insgesamt 1.932.470 Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert.

Die Planung sowie die Ausstattung dieser mit Mobilitätsinformationen für Nutzende ist jedoch bisher einzelfallorientiert. Digital verfügbare Informationen zu den Stationen, wie etwa die Anzahl freier Parkplätze, Fahrradparker etc., sind bisher kaum vorhanden und nicht standardisiert abrufbar. Dadurch wird der Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmodi verzögert – kurz um für den Nutzer nicht attraktiv.

Für die Lutherstadt Eisleben wird der Bahnhof Eisleben, als möglicher Standort dieser ersten Smarten Mobilitätsstation, favorisiert.

Bürgermeister Carsten Staub und die Leiterin der Stabsstelle Wirtschaft, Schule, Jugend, Sport und Fördermittelkoordination Kathrin Gantz, zeigten sich beeindruckt von den bisherigen Ergebnissen.



Öffnungszeiten der Schwimmhalle Lutherstadt Eisleben und neue Homepage

Die Schwimmhalle ist für alle ein guter Ausgleich zum stressigen Alltag. Egal ob man als sportlicher Schwimmer neue Rekorde aufstellen, gemütlich ein paar Bahnen schwimmen, oder mal

Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben	
Öffnungszeiten:	
Montag:	Schul- und Vereinschwimmen
Dienstag:	13.00 - 16.00 Uhr und 18.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 - 16.00* Uhr und *Seniorenschwimmen 18.00 - 21.00 Uhr
Freitag:	14.00 - 19.00 Uhr
Sonnabend:	09.00 - 18.00 Uhr

Friedensstraße 13
06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475/602173

so richtig im Wasser toben möchte, in der Schwimmhalle ist das alles möglich.

Auch die Entspannung kommt nicht zu kurz, im Whirlpool kann man einfach mal relaxen.

Für einen besseren Überblick der Angebote, Öffnungszeiten und Neuigkeiten zu den Bädern sorgt die neue Homepage. Schauen Sie doch mal auf unserer neuen Seite unter www.eisleber-baeder.de vorbei und geben uns eine Bewertung ab.

Eigenbetrieb Bäder der Lutherstadt Eisleben

Schlüsselübergabe Annen-Hospiz Eisleben

Was lange währt, wird gut

Diese Worte gingen am Mittwoch, dem 25. Januar 2023 Johannes Koschig, man kann schon sagen, mit einem verschmitzten Lächeln, über die Lippen.

Es war ihm, dem Geschäftsführer der Anhaltischen Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH (AHG), anzumerken, dass der Neubau des Annen-Hospiz in der Lutherstadt Eisleben einiges abverlangt hatte. Bereits Ende 2020 wurde mit den Bauarbeiten in der Hallesche Straße 46 begonnen und wenn es nach den Wünschen der AHG gegangen wäre, dann hätte man bereits im Jahr 2022 den Schlüssel für das Haus übergeben. Aber wie so vieles in den vergangenen 2 Jahren haben Pandemie, Lieferschwierigkeiten, Personalengpässe, Kostensteigerungen und wäre das nicht schon genug, kam der Krieg in der Ukraine dazu, den Zeitablauf gehörig durcheinander gewirbelt - aber nun ist es geschafft.

Die feierliche Schlüsselübergabe begann mit einer Andacht zur Einweihung, welche die Diakoniefarrerin Margot Runge in der Heilig-Geist Kapelle hielt.

„Das Annen-Hospiz wird ein Ort sein, wo Menschen ruhig werden, die letzten Dinge regeln und behütet sterben können. Es wird ein Haus sein, das auch für die Angehörigen offen stehen wird“, so die Pfarrerin.

Sehr berührend waren die Worte von Jutta Fischer, die gemeinsam mit Doreen Petsch als ehrenamtliche Hospizbegleiterin tätig ist und über die Begleitung des

Naturschützer und Träger der Ehrennadel der Lutherstadt Eisleben, Lothar Lauterbach, berichteten. „Es war für ihn und uns eine wunderbare Zeit, er hat es genossen, dass er jeden Tag Besuch bekam“, so die Hospizbegleiterinnen.

Im Anschluss ergriffen der Stellvertretende Bürgermeister, Norbert Schulze, Christian von Bülow von der Gesellschafterversammlung und die Stiftungsdirektorin von der Kanzler von Pfau'schen Stiftung, Daniela Schieke, das Wort. Es ist ein Haus, das für die Region eine Bereicherung ist. Neben dem sehr aktiven ambulanten Hospizdienst, dem Palliativ-Care-Team (SAPV) ist hier am Standort Eisleben ein Hospiz- und Palliativzentrum entstanden. Bisher hatte die Region Mansfeld-Südharz keinerlei Strukturen für die stationäre Hospizversorgung. Diese Lücke konnte nun geschlossen werden.

Nach der Andacht in der benachbarten Heilig-Geist-Kapelle

nahm die Hospizleiterin Jeannette Weigang aus den Händen vom AHG-Geschäftsführer, Dirk Herrmann, symbolisch den



Schlüssel entgegen.

Im Anschluss luden die Mitarbeiter des Hauses die Gäste zu einen Rundgang durch das Haus ein.

Im Verbund der AGAPLESION MITTELDEUTSCHLAND investierte die Anhaltische Hospiz- und Palliativgesellschaft (AHG) als Bauherrin und Betreiberin insgesamt 565.000 Euro aus Eigenmitteln in die Errichtung des Annen-Hospizes Eisleben. Es ist dies nach Dessau-Roßlau und Zerbst der dritte Hospiz-Standort der AHG.

Das Annen-Hospiz Eisleben wird am 1. Februar 2023 zunächst mit einer Kapazität von sieben stationären Hospizplätzen starten und diese nach einer Anlaufphase sukzessive ausweiten.

Insgesamt sind zwölf moderne und gemütliche Einzelzimmer in der ersten und zweiten Etage vorhanden. Im Erdgeschoss befindet sich neben den Sozialräumen und den Büros auch der Treffpunkt eines ehrenamtlich tätigen ambulanten Hospizdienstes, der von der Kanzler von Pfau'sche Stiftung getragen wird. Ebenso ist hier auch das Palliativ-Team des Ambulanten Palliativzentrums Mansfeld-Südharz untergebracht.

„Wir freuen uns sehr, dass die langwierige und mitunter auch komplizierte Bauphase endlich zu einem guten Abschluss gekommen ist und wir nun unseren Dienst in der Lutherstadt Eisleben aufnehmen können“, sagt Jeannette Weigang als Hospizleiterin in der Anhaltischen Hospiz- und Palliativgesellschaft. „Um in Würde vom Leben und von nahestehenden Menschen Abschied nehmen zu können, dafür braucht es vor Ort auch ein gutes Zusammenspiel aus ambulanter und stationärer Hospizversorgung, das mit der Inbetriebnahme des Annen-Hospizes gegeben sein wird.“ Insgesamt 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit spezieller Ausbildung und Erfahrung werden sich ab Februar um ihre Gäste und die Angehörigen kümmern. Bei Interesse und Bedarf werden bereits jetzt Anmeldungen für einen Hospizplatz entgegengenommen.

Wer gern das neue Annen-Hospiz mit einer Spende unterstützen oder das Team des Annen-Hospizes in fester Anstellung noch verstärken möchte, kann wie folgt Kontakt aufnehmen bzw. sich weiter informieren:

Annen-Hospiz Eisleben
Hallesche Straße 46
06295 Lutherstadt Eisleben
Hospizleitung: Jeannette Weigang
Telefon: 0172 267 68 38
E-Mail: jeannette.weigang@ediacon.de
Mehr unter www.eisleben.eu

Eisleber Tafel übernimmt "Staffelstab" für das Projekt "Lutherschäl"

Sven Henning freut sich sehr, das sieht man ihm an. Die Summe, die letztlich bei der Versteigerung des Lutherschals zugunsten der Eisleber Tafel zum diesjährigen Neujahrsempfang zusammengekommen ist, ist wirklich groß.

Zählt man alles zusammen, die vielen bereitwilligen Einzelspenden der Gäste des Neujahresempfang, die Spenden auf das Konto der Eisleber Tafel im Vorfeld und die großzügigen Spenden der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, der Wobau Lutherstadt Eisleben GmbH und das Schlussgebot des Bürgermeisters Carsten Staub, dann kommt man auf satte 1705 Euro für den Verein für Soziokultur und Beschäftigung e.V., der die Eisleber Tafel betreibt. Ja, und dann war da noch das aufregende Gebot von Peter Steinicke, der mit 1000 Euro von der ARYZTA Bakeries Deutschland GmbH in die Versteigerung einstieg und für reichlich Stimmung im Großen Saal des Theaters sorgte. Kurzum, Sven Henning, Vorsitzender des Vereins, nahm am 31.1.2023, im Beisein des Bürgermeisters der Lutherstadt Eisleben, Peter Steinicke von der ARYZTA und Katharina Grabow und Katharina Zinke-Beinert vom Tanzstudio Eisleben, 2705 Euro für seine Arbeit entgegen.

„Am Ende waren alle wunschlos glücklich“, resümierte der Bürgermeister und ließ die „Causa“ Luthercapé und wie es dazu kam, kurz Revue passieren. Glücklicherweise ist Sven Henning, weil mit der Spende dringende Sanierungsarbeiten am Gebäude der Tafel in der Rammstorstraße vorgenommen werden können. Glücklicherweise ist das Tanzstudio Eisleben, weil es das Capé, an dessen Herstellung wirklich alle Mitglieder eine kleine Aktie



haben, behalten darf.

Glücklicherweise ist des Bürgermeisters Frau und damit auch der Bürgermeister, weil er zwar das Capé ersteigert hat, aber, ob mangelnder Platzkapazitäten kein Plätzchen im heimischen Wohnzimmer freiräumen und auch keinen neuen Schal stricken muss.

Glücklicherweise ist letztlich auch Peter Steinicke, weil mit der großzügigen Spende der Backwarenhersteller vor den Toren der Lutherstadt Eisleben in der öffentlichen Wahrnehmung ein kleines Stückchen weiter in die Stadt gerückt ist und zudem einer gesellschaftlichen Verpflichtung nachkommen konnte.

Denn, das hat es damit auf sich, wenn man hilft. Es ist ein Bedürfnis von Menschen, einander zu helfen. Und, es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, denen, die bedürftig sind, zu helfen.

Kommen wir zurück zum Lutherschäl. Nun ist es nämlich an den Mitgliedern der Eisleber Tafel, einen neuen zu stricken. Bis zum 2. Dezember dieses Jahres haben sie dafür Zeit. Dann nämlich wird das neue Strickwerk dem Luther-Denkmal auf dem Marktplatz zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes umgebunden.

„Es ist uns eine Ehre und eine Freude, den neuen Schal herzustellen. Wir haben auch schon Pläne, was wir machen, man darf gespannt sein“, verrät Sven Henning allerdings nicht zu viel. Dass die Tafel Eisleben die größte in Sachsen-Anhalt ist und im Landkreis Mansfeld-Südharz 2600 Menschen in der Woche versorgt und 16 Ausgabestellen anfährt, ist indes kein Geheimnis, aber vielen gar nicht bekannt. Auch nicht, dass die Eisleber Tafeln Hilfe benötigen. Das ganze Jahr über.

Ehrenamtliche Hilfe beim Auspacken, Umpacken, Einpacken, Verladen ... Hilfe beim Dolmetschen, Hilfe am und im Gebäude. Am besten gleich ein anderes Gebäude, denn das in der Rammstorstraße ist zu klein und baufällig. Lange schon reichen die Kapazitäten hier nicht mehr aus. Nicht die Räumlichkeiten, um die Lebensmittel ordentlich zu lagern und nicht die Lebensmittel selber, die mittlerweile aus ganz Deutschland abgeholt werden. Mit fünf Transportern der Eisleber Tafel – davon ein 7,5-Tonner werden 65 Tonnen Lebensmittel pro Monat gesammelt. Jedes

Fahrzeug fährt 1500 Kilometer in der Woche ... da kommen schnell mal bis zu 2300 Euro für Diesel in der Woche zusammen. Sven Henning könnte noch viele Zahlen mehr aufzählen. Und Geschichten. Von Menschen etwa, die aus gesundheitlichen Gründen nicht zu den Ausgabestellen kommen können und deshalb beliefert werden. Von ehrenamtlichen Mitarbeitern – 60 an der Zahl, die unermüdlich Lebensmittel per Hand abladen und verpacken. Und letztlich, und nur das zählt am Ende eines langen Tages: „Wir schicken keinen weg. Jeder bekommt Hilfe“. Das beeindruckte nicht nur Bürgermeister Carsten Staub, der im November des vergangenen Jahres das Gespräch und den Kontakt zur Eisleber Tafel suchte und damit die ganze Spendengeschichte ins Rollen brachte, sondern auch Peter Steinicke von der ARYZTA, der versprach, zusätzliche Hilfsmöglichkeiten zu prüfen. Das Backwarenunternehmen ist zwar bereits ein großer Unterstützer der Eisleber Tafel, aber, wenn man erst einmal um konkrete Bedarfe weiß, ist es auch leichter, konkrete Hilfe anzubieten. Also, wer auch Hilfe anbieten möchte – einfach über www.tafel-eisleben.de informieren.

Kinderfasching im Feuerwehrdepot

„Islebia Helau!“ „Ausgelassen, Keck und Froh, auf zum Eisleber Kinderfasching im Feuerwehrdepot“, so luden die Karnevalisten des 1. Eisleber Carnevalsverein „De Lotterstädter“ e.V. (1. ECV) am Freitag, dem 3. Februar 2023, zum Kinderfasching herzlich ein.



Die Auflage nach zwei Jahren Pandemie bedingter Zwangspause war so ausgelassen wie in den Jahren zuvor. Der Carnevalsverein, die Freiwillige Feuerwehr Eisleben und die Stadtverwaltung hatten den „Partyraum“ besonders hübsch vorbereitet. Das Feuerwehrdepot war rassel voll. Gemeinsam mit dem Bürgermeister begrüßte der Karnevalist Frank Wohlmann mit dem karnevalistischen Schlachtruf „Islebia Helau“, die zahlreichen kleinen und großen Gäste. Die Vorfreude auf die bevorstehenden Stunden war allen anzusehen. Mit großen Augen verfolgten die bunt gekleideten Kinder die Begrüßung und freuten sich auf das, was die vielen fleißigen Hände vorbereitet hatten. Und die Erwartungen sollten nicht nur übertroffen werden. Die Kinder erlebten wieder unvergessene Stunden, an einem außergewöhnlichen Ort, aber wie immer mit viel Spaß und Bewegung in jeglicher Hinsicht. Denn neben dem Programm des 1. ECV gab es zur Auflockerung zahlreiche Spiele und Mitmachrunden. Professionell und unnachahmlich agierte Clown „Haraldino“ mit Hatschie.

Es wurden Luftballons geformt, auf Büchsen geworfen, es gab einen Stand zum Schminken, ein Kriechlabyrinth, viel Musik und natürlich durfte das Highlight des Tages, die Hüpfburg, nicht fehlen. Brause und gab es von der Feuerwehr und Pfannkuchen vom Carnevalsverein. Die Mitarbeiterinnen der Stabsstelle Kultur ließen fleißig am Glücksrad drehen, es gab Plüschtiere und die eine oder andere kleine Überraschung.

„Wir öffnen gern unsere Tore und stellen die Halle und das Haus zur Verfügung. Denn Kinderfasching hat in der Lutherstadt Eisleben eine lange Tradition. Eine Kinderparty im Feuerwehrdepot zu veranstalten ist sehr mutig und sehr stressig, aber wohl doch der passende Ort, wenn man dann die fröhlichen Kinder erleben darf. Auch wenn wir diesen Tag mit Herzblut unterstützen, sind wir weiterhin einsatzbereit. Und wenn es um Leib und Leben unserer Eisleber Mitbürgerinnen und Mitbürger geht, dann sind wir natürlich auch an einem solchen Tag in der geforderten Zeit und Stärke am Einsatzort“, betont der Wehrleiter René Wunderlich.

Wenn man nun die Stunden Revue passieren lässt?

„Es war auch für mich als Präsidentin des Vereins eine tolle



Eröffnet wurde die Veranstaltung von Mario Lenke, Kreisvorstand DIE LINKE, Mansfeld-Südharz, der die Anwesenden zu dieser Gedenkveranstaltung begrüßte. Für die Lutherstadt Eisleben sprach der stellvertretende Bürgermeister Sven Kassik und im Anschluss Dr. Angelika Klein, Landrätin a.D.

Am 12. Februar 2023 jährte sich nun bereits zum 90. Male, jener Sonntag, der in die Geschichte als „Eisleber Blutsonntag“ einging. Vorausgegangen war ein Propagandamarsch von mehreren hunderten SA- und SS-Leuten durch die Eisleber Innenstadt.

Hier auf dem ehrwürdigen Alten Friedhof, der Jahrhunderte an sich vorbei ziehen sah, wurde am 8. Juli 1945 ein Findling aufgestellt der eine schlichte Inschrift trägt, die uns an die Verbrechen vor 90 Jahren erinnert. Er steht hinter den Ruhestätten der drei Männer, Hans Seidel, Otto Helm und Walter Schneider, die ihr Leben lassen mussten, als die aufgepeitschte Menge von SA- und SS- Leuten das Parteihaus der KPD im Breiten Weg und die dahinterliegende Turnhalle in der Zeißingstraße überfielen und rücksichtslos auf die dort befindlichen Erwachsene, Jugendliche und Kinder einschlugen und schossen.

Bereits in dem Artikel des Eisleber Tagesblattes von 13. Februar 1933 konnte man deutlich erkennen, dass am 30. Januar 1933 Adolf Hitler vom Reichspräsidenten Paul von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt wurde und sich bereits in dieser Berichterstattung die folgenschwere Ernennung widerspiegelte. Am Tag danach titelte das Eisleber Tageblatt:

„Straßenschlacht in Eisleben – Kommunisten beschließen einen nationalsozialistischen Demonstrationzug – Bis jetzt ein Toter, zahlreiche Schwer- und Leichtverletzte“.

Mit der Ernennung und der damit, von vielen hochrangigen Politikern nicht geglaubten, Machtergreifung durch die Nazis, kam in Deutschland ein skrupelloser Diktator zum Zug. Es begann die Herrschaft von politischem Terror und mörderischem Antisemitismus.



Dieser schreckliche „Eisleber Blutsonntag“ war jedoch erst der Anfang.

Diese Diktatur war untrennbar mit Gleichschaltung, Fremdenhass, Intoleranz, Antisemitismus und Menschenverachtung.

Zwölf Jahre dauerte diese Diktatur des Terrors an.

Seit Kriegsbeginn, am 1. September 1939, lässt sich die Gesamtzahl der Opfer des 2. Weltkrieges nur schätzen. Für die durch direkte Kriegseinwirkung Getöteten werden Schätzungen von 60 bis 65 Millionen angegeben. Die Schätzungen, die Verbrechen und Kriegsfolgen einbeziehen, reichen bis zu 80 Millionen. Zu den Opfern gehören auch etwa 6 Millionen von den Nazis ermordete Juden.

Fast täglich wird über Terrorakte, Bürger- und Glaubenskriege, Anschläge, menschenunwürdige Zustände und Quälereien berichtet.

Täuschungen und Propaganda verdrehen die Geschehnisse und wollen uns vorgaukeln, dass beispielsweise eine

Veranstaltung. Im Vorfeld war ich schon ein wenig aufgeregt, aber alle Mitstreiter, sei es von der Feuerwehr, der Stadt und natürlich meine Vereinsmitglieder haben das wieder richtig super gemacht. Es gibt nichts Schöneres, wenn man in strahlende Kinderaugen schauen kann und lachende ausgelassene Kinder erleben darf“, so die Präsidentin Sandra Scharnau.

Mit großen Augen verfolgten die Kinder die Worte von Frank Wohlmann, denn neben den zahlreichen Sponsoren erhielt der Verein eine finanzielle Zuwendung vom Frauenverein der Lutherstadt Eisleben e.V. und vom Bürgermeister, vielen Dank. Mit dem Kinderfasching, bei dem die Tanzmädels des 1. ECV eine Art Generalprobe haben, zeigen sie Tänze aus ihrem aktuellen Repertoire und tasten sich bereits an die neuen Tänze heran. Auch in diesem Jahr warben sie damit eindrucksvoll für den Eisleber Karneval.

Und wer hatte sich nun in diesem Jahr besonders toll verkleidet? In diesem Jahr wurden mit einem großen Spielebeutel, Oskar, Hoge und Amélie prämiert. Herzlichen Glückwunsch!

Werbeblock:

Frank Wohlmann vom 1. Eisleber Carnevalsverein „De Lotterstädter“ e.V. bedankte sich bei folgenden Unterstützern:

Zahnarztpraxis Müller, Axel Nonast, Hotel Graf von Mansfeld, Dachdeckerfirma Gebrüder Radetzki, Stadtwerken der Lutherstadt Eisleben, Firma OTD OIL TRADING Deutschland GmbH, Frauenverein der Lutherstadt Eisleben e.V., Volksküche, Fa. Kannegießer, Hausmeisterservice Feineis, Sparkasse Mansfelder Land, Firma Schwache, Freiwillige Feuerwehr Eisleben und dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Eisleben e.V. und natürlich beim Bürgermeister Carsten Staub mit seinem Kulturteam.

Eisleber Blutsonntag – 12. Februar 1933

In Gedenken an die Ereignisse des „Eisleber Blutsonntages“, luden der Kreisverband DIE LINKE, Mansfeld-Südharz und die Lutherstadt Eisleben alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Gedenkveranstaltung herzlich ein.



Eisleben gedenkt an diesem Tag nicht nur der Opfer des rassistischen und antisemitischen Hitlerregimes, sondern auch der Opfer, die selbst in der Gegenwart benachteiligt bzw. verfolgt werden und das nur, weil sie andersdenkend, aus anderen Kulturen, der LGBT Szene angehörig oder einfach nur anders als die Allgemeinheit sind.

sogenannte Sonderoperation von Herrn Putin legitim ist. Wenn wir heute mit Sorge, das Erstarken rechtsnationaler oder rechtsradikaler Kräfte betrachten, so müssen wir um so mehr mit Nachdruck auf die Vergangenheit hinweisen und deutlich machen, was wir daraus gelernt haben. Das ist unsere Pflicht gegenüber den zukünftigen Generationen.

Wenn wir dachten, der alte Ungeist würde mit der Zeit vergehen. Nein!

Die bösen Geister der Vergangenheit zeigen sich heute im neuen Gewand!

Ausgrenzung, Mobbing, Beschimpfung, Verachtung und offene Gewalt drücken aus, dass etwas zwischen den Menschen nicht stimmt. Freie Meinungsäußerung ist wichtig, aber Toleranz, Achtung und Hilfsbereitschaft sind uns scheinbar abhanden gekommen. Die Schuldigen sind wir alle. Wir müssen wieder zum Dialog zurückfinden und den populistischen Bewegungen deutlich zeigen, wo die Tür ist, dass wir sie nicht dulden.

Jüngst hat unser Bundespräsident, Frank-Walter Steinmeier dazu aufgerufen: „die deutsche Demokratie gegen neue Bedrohungen von außen und zunehmende Angriffe von innen wehrhaft zu machen. Nötig seien dazu engagierte Bürgerinnen und Bürger, die in ihrem politischen Urteil moralisch klar und fest sind, die sich einsetzen für unser Land, vor allem für die Demokratie.

Schauen wir nicht weg, sondern hin, wenn Menschen ausgegrenzt und diffamiert werden.

Die abscheulichen Vorgänge, wie wir sie auch in der jüngsten Vergangenheit erlebten, müssen immer und immer wieder erzählt werden. Wir müssen weiterhin aufmerksam bleiben, damit sich Verbrechen auch nicht in Ansätzen wiederholen können, damit wir gegen Rassismus und Antisemitismus in all ihren widerwärtigen Erscheinungen entschlossen vorgehen. Diese Geschichte muss immer und immer wieder erzählt werden, damit wir heute und morgen die Würde eines jeden Menschen bewahren - und damit wir den Opfern ein ehrendes Andenken bewahren.

Aber die Übernahme von Verantwortung wird allzu oft "den anderen" zugesprochen.

Alle Menschen, die Gewalt, Terror, Rassismus und Antisemitismus ablehnen müssen sich verbünden und gemeinsam handeln, aber auch einfordern, dass die Regierenden dazu die richtigen Signale geben.

Bringen Sie sich, bringen wir uns ein - nicht nur partei-/kommunalpolitisch, sondern auch durch aktives gesellschaftliches Engagement für jene in der Gesellschaft, die Orientierung suchen, die Fragen haben und Hilfe brauchen, damit sie auch unter schwierigen Verhältnissen ein Leben in Würde und Verantwortung führen können.

Jeder einzelne kann dazu beitragen, dass Fremdenhass, Intoleranz, Antisemitismus und Menschenverachtung endgültig der Vergangenheit angehören.

Gedenkens an die Opfer des Holocaust

Am Sonntag, dem 29. Januar, fand auf dem jüdischen Friedhof in der Lutherstadt Eisleben, in der Magdeburger Straße, eine Gedenkfeier anlässlich des Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust statt. Den ökumenischen Gottesdienst begleiteten Heiner Urmoneit vom evangelischen Kirchengemeindeverband Lutherstadt Eisleben und Michael Schwenke von der katholischen Gemeinde St. Gertrud. Mitglieder des Synagogenvereins Eisleben e.V. verlasen historische Zeitdokumente aus der jüdischen Stadtgeschichte. Mahnende und erinnernde Worte von der Stadtverwaltung Eisleben kamen vom Bürgermeister Carsten Staub. Er zitierte den ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog, der am 3. Januar 1996 durch Proklamation den Gedenktag auf den 27. Januar festlegte. Herzog mahnte, dass es ohne Erinnerung weder Überwindung des Bösen noch Lehren für die Zukunft gebe: „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig,



nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“ Staub ging in diesem Zusammenhang auch auf die aktuellen und dramatischen Geschehnisse in der Ukraine ein und fragte: "Haben wir gar keine Lehren aus der Vergangenheit gezogen? Laufen wir Gefahr der Wiederholung? Wir wähten uns in Sicherheit. Wir erinnern, wir gedenken und dennoch haben wir – mitten in Europa – seit fast einem Jahr einen Krieg. Fassungslos müssen wir miterleben, wie in der Ukraine Menschen von Menschen umgebracht werden, wir hören und lesen von Folter, von Kriegsverbrechen in Butscha, Mariopol, Charkiw." Mehr als treffend war dann auch das hebräische Lied, das alle gemeinsam sangen: Hevenu shalom alechem - wir wollen Frieden für alle!





Wiesenschützenkönigin 2022 der Lutherstadt Eisleben

Schützenschwester Christel Köhler von der Schützenkompanie 1848 „Goldene Aue“ Roßla e.V.

328. Schuss waren nötig, bis die Krone des Holzvogels endlich abgeschossen war und damit ein neuer Schützenkönig – oder besser gesagt eine neue Schützenkönigin – feststand.

Im Jahr 2022 krönten wir Christel Köhler bereits zum zweiten Mal nach ihrem Titelgewinn 2015 zu unserer neuen Wiesenschützenkönigin für die Amtszeit von einem Jahr.

Frau Köhler ist 52 Jahre jung, wuchs in Roßla auf und ging dort zur Schule. Sie erlernte den Beruf einer Köchin und ist heute in Teilzeit beschäftigt. Christel Köhler ist Mutter zweier erwachsener Söhne sowie einer Teenager-Tochter. Voller Stolz kann sie sich schon über 4 Enkelkinder freuen.

Seit September 2000 ist sie Mitglied in der Schützenkompanie Roßla. Dort wurde sie 2014 in den erweiterten Vorstand gewählt, betreute zuerst den kulturellen Bereich und ist seit der Wahlversammlung 2022 als Schriftführerin im Verein tätig. Sehr aktiv nimmt sie am Vereinsleben, Schützenumzügen und verschiedensten Schießwettbewerben mit guten Erfolgen teil. In den Jahren 2008, 2010 und 2011 wurde sie innerhalb ihres Vereins Schützenkönigin und darf somit auch den Titel „Schützenkaiserin“ führen. Aus dem Vereinsleben ist Christel Köhler nicht mehr wegzudenken. Das brachte ihr schon besondere Auszeichnungen ein, denn 2011 erhielt sie die Ehrennadel des SVST in Bronze und 2014 die Ehrennadel in Silber.

Sie besitzt große Treffsicherheit und wohl auch jede Menge Glück, denn 2018 erkämpfte sie den Titel Schützenprinzessin und 2019 wurde sie erneut Schützenkönigin. Bis 2021 war sie wegen Corona in dieser Funktion amtierend. Im Jahr 2022 schaffte es Christel Köhler zum 5. Mal, den Titel Schützenkönigin in der Schützenkompanie Roßla zu gewinnen. Mittlerweile eifert ihr auch ihre Tochter Lisa-Saline nach, die seit 2017 ebenfalls Vereinsmitglied in Roßla ist und bereits als mehrfache Schülerkönigin und im Jugendbereich als Vereinsmeisterin 2022 in der Wettkampfklasse KK ausgezeichnet wurde.

Christel Köhler ist ständig bemüht, sich zu engagieren, so auch als Saisonkraft im Freibad Berga als Bademeisterin, was sie mit sehr viel Freude getan hat.

Für die Dauer bis zum nächsten Wiesenmarkt wird Christel Köhler nun die Schützenkette tragen und ihren Verein zu verschiedenen offiziellen Anlässen der Stadt Eisleben vertreten.



Insignien

Reichsapfel Schützenbruder Büchner Georg (5. Schuss) Bergmannschützen Hettstedt 1860 e.V.

Rechter Flügel Schützenbruder Böttner Sven (20. Schuss) Bergmannschützen Hettstedt 1860 e.V.

Linker Flügel Schützenbruder Szor Dennis (55. Schuss) GkSV Rohntal-Osterhausen e.V.

Zepter Schützenbruder Adolph Mirko (62. Schuss)

Schützenverein Mansfelder Land e.V. Benndorf 1990

Krone Schützenbruder Dreyzehner Henry (165. Schuss)

Bürgerschützen-Kompagnie Hettstedt 1441 e.V.

Rechte Kralle Schützenbruder Bautz Volker (171. Schuss)

Schützenverein Sylda 1819 e.V.

Linke Kralle Schützenbruder Philipp René (178. Schuss)

Schützengesellschaft Halle-Neumarkt von 1603 e.V.

Schwanz Schützenbruder Schubert Ulrich (187. Schuss)

Schützenverein Sylda 1819 e.V.

Der Stadt seniorenrat der Lutherstadt Eisleben informiert

Der Stadt seniorenrat (SSR) der Lutherstadt Eisleben lädt ein! Unsere erste Fahrt in diesem Jahr starten wir am 22. März 23 mit einer Fahrt ins "Blaue".

Abfahrt ist um 13.00 Uhr in der Lindenallee (Vormals BTV). Wir hoffen, dass die neue "Saison" wieder recht interessant wird und wir neugierig bleiben auf das, was uns in diesem Jahr noch erwartet.

Auf jeden Fall wünschen wir allen eine schöne gemeinsame Zeit.

Telefonische Anmeldungen unter der Telefon Nummer:

03477 | 320366. Mo.- Fr. ab 17.00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl 35

Rückblick!

Am 26. 01. 2023 trafen wir uns, um über unsere geplanten Aktivitäten und Vorhaben in diesem Jahr zu beraten und abzustimmen.

Wir fanden relativ schnell einen gemeinsamen Nenner und hoffen, unsere Pläne realisieren zu können.

Wir haben versucht, in den letzten Jahren einige lohnenswerte Ziele und auch Podiumsdiskussionen und verschiedene Themen von Interesse zu organisieren und diese fanden eine positive Resonanz.

Es wäre vorstellbar, wenn man diese Aktivitäten bündeln könnte und gemeinsam mit anderen interessierten Senioren/ innen-Gruppen eine Zusammenarbeit zu realisieren.

Der Veranstaltungskalender wird noch bekannt gegeben.

W.Riß

Vorsitzender des SSR
der Lutherstadt Eisleben

Einladung zur Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Hedersleben / Oberrißdorf



(Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Grundeigentümer der zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehörenden Grundflächen in der Gemarkung Hedersleben und Oberrißdorf.)

Am Freitag, den 10. März 2023, um 19:00 Uhr, führt die Jagdgenossenschaft Hedersleben / Oberrißdorf eine Versammlung der Jagdgenossen in Oberrißdorf, August Heine Straße 37 (Zum KONSUM) durch.

Hierzu sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft herzlich eingeladen.

Tagesordnung

01. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
02. Kassenprüfung und Entlastung
03. Beschluss zur Verwendung des Pachtertrages
04. Grußwort und Bericht der Jagdpächter
05. Jagdpachtangelegenheiten
06. Weitere Angelegenheiten

Gerald Götter

Vorsitzender
Jagdgenossenschaft Hedersleben / Oberrißdorf

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Unterrißdorf



Am Samstag, dem 25.03.2023, um 19:00 Uhr, findet in Unterrißdorf, Hintere Dorfstraße 12 d (Firma Rothkegel), die Versammlung der Jagdgenossenschaft Unterrißdorf statt.

Tagesordnung

01. Bericht über das Jagdjahr 2022
02. Bericht Kassenprüfung und Entlastung Vorstand
03. Wahl von zwei Kassenprüfern
04. Wahl neuer Vorstand und Vertreter
05. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
06. Anfragen der Mitglieder

Hierzu sind alle Jagdgenossen oder deren Vertreter der Gemarkung Unterrißdorf, laut Jagdkataster, recht herzlich eingeladen.

Wiese, Hans- Jürgen
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Unterrißdorf

Verabschiedung von Dr. Stefan Rhein als Vorstand und Direktor der LutherMuseen

Mit einem Festakt wurde Dr. Stefan Rhein von Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft in den Ruhestand verabschiedet.



Im Rahmen eines Festakts wurde Dr. Stefan Rhein als Vorstand und Direktor der LutherMuseen in den Ruhestand verabschiedet. Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, der stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums und Vertreter der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Ingo Mix, sowie der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats, Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Johannes Schilling, würdigten seine Verdienste für die LutherMuseen, die Kulturlandschaft des Landes Sachsen-Anhalt und die Luther- und Melanchthonforschung. Zudem erhielt er von der Vorsitzenden und der Schatzmeisterin des Freundeskreises der LutherMuseen, Dr. Sigrid Bias-Engels und Astrid Mühlmann, ein Geschenk überreicht. Das Buch mit dem Titel „Wir sind zum gegenseitigen Gespräch geboren“ – Freundesgabe für Dr. Stefan Rhein“ vereinigt rund 60 persönliche Briefe von Freund*innen und Wegbegleiter*innen, Kolleg*innen und Partner*innen aus ganz Deutschland an ihn.

Alle Redner machten deutlich, wie sehr sich Dr. Stefan Rhein um die Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt in seiner 25-jährigen Tätigkeit für sie verdient gemacht hat. „Ich bin Ihnen dankbar“, so Dr. Reiner Haseloff, „dass es Ihnen gelungen ist, Freundeskreise und Partner zu finden und Netzwerke aufzubauen, die bis heute gesamtgesellschaftlich verankert sind. Das ist wichtig für unser Land.“ Ingo Mix bringt die Verdienste Stefan Rheins ebenfalls auf den Punkt: „Ab übermorgen sind Sie Teil der Reformations-geschichte. Sicher einer ihrer besten!“. Prof. Johannes Schilling würdigte Stefan Rheins Engagement, für das er „den größten Respekt verdient“ habe und ihn als Wissenschaftler, der „Religion und Bildung achtend, der rechte Mann am rechten Ort zur rechten Zeit war.“

„Für zwei Dinge möchte ich mich ausdrücklich bedanken,“ schloss Dr. Stefan Rhein in seiner Dankesrede, „zum einen bei den Bürgerinnen und Bürgern Wittenbergs, Eislebens und Mansfelds, dass sie mich von Beginn meiner Tätigkeit an mit viel Sympathie aufgenommen haben. Und zum anderen dafür, dass ich diese einmalige Chance erhalten habe, fünf Museen an drei Standorten sowohl baulich als auch inhaltlich völlig neu gestalten zu dürfen. Das habe ich immer als einen ganz besonderen Glücksfall in meinem Berufsleben empfunden.“

Seit dem 01. Januar 1998 leitete Dr. Stefan Rhein die als Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt gegründeten LutherMuseen. Er hat als Vorstand und Direktor, Bauherr und Ausstellungsmacher, Wissenschaftler und Netzwerker für die Lutherstätten in Sachsen-Anhalt und weit darüber hinaus gewirkt. Der Philologe, der 1987 in Heidelberg über Melanchthons griechische Gedichte promovierte, gilt als großer Kenner des Humanismus und der Zeit der Reformation. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen vor allem Philipp Melanchthon, Johannes Reuchlin und die griechische Literatur der frühen Neuzeit.



Bevor Stefan Rhein die Leitung der LutherMuseen übernahm, war er von 1988 bis 1997 Kustos am Melanchthonhaus in Bretten und seit 1994 zudem Leiter der Reuchlin-Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Neben seinen umfangreichen Tätigkeiten in Wissenschaft und Museum gründete er 2000 den Verein „Wege zu Luther“ mit, der die Kooperation von Tourismus und Kultur stärkt. Bis 2022 war er dessen Vorsitzender. Ab 2007 baute Dr. Stefan Rhein die Staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“ auf, die die bundesweiten Aktivitäten zum Reformationsjubiläum koordinierte. Im Zuge der Lutherdekade wurden alle Museen und Gebäude der LutherMuseen saniert, erweitert und mit neuen Dauerausstellungen ausgestattet. Durch seine Bautätigkeit avancierte die Stiftung Luthergedenkstätten mit insgesamt 14 Architekturpreisen zur meistausgezeichneten Bauherrin Sachsen-Anhalts. Im November 2022 erhielt Dr. Stefan Rhein zudem als erste Person überhaupt den Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt für sein besonderes Engagement zur Förderung der Baukultur und seinen positiven Einfluss auf die baukulturelle Gestaltung des Landes.

Einführung von Dr. Thomas T. Müller als Vorstand und Direktor der LutherMuseen

Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde Dr. Thomas T. Müller als neuer Vorstand und Direktor der LutherMuseen von Rainer Robra, Vorsitzender des Kuratoriums der LutherMuseen sowie Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, vorgestellt.



Dr. Thomas T. Müller will in als neuer Vorstand und Direktor der LutherMuseen regional und international Impulse setzen: Die Stärkung der Standorte Eisleben und Mansfeld und die Internationalisierung der LutherMuseen nennt er als zentrale Ziele. Müller, der seine neue Position seit 01. Februar inne hat, stellte sich in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Rainer

Robra, Vorsitzender des Kuratoriums der LutherMuseen sowie Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, vor.

Neben den beiden großen Projekten, die die LutherMuseen in den nächsten Jahren maßgeblich beschäftigen – die energetische Sanierung des Lutherhauses in Wittenberg mit der Einrichtung einer neuen Dauerausstellung sowie dem Baukriegsgedenken 2024/2025 in Eisleben und Mansfeld – liegen ihm zwei Themen besonders am Herzen. Zum einen möchte er insbesondere die Standorte Eisleben und Mansfeld stärken und sie regional noch fester verankern. Dazu zählt die weitere Verflechtung mit lokalen Akteuren und der Ausbau von entsprechenden Partnerschaften, Netzwerken und Kooperationen vor Ort. Beide Standorte sollen als kulturelle Ankerpunkte in einer Region mit wirtschaftsstrukturellem Entwicklungsbedarf noch aktiver werden und als partnerschaftlich agierende Impulsgeber für Vereine, Verbände und andere Museen wirken.

Zum anderen möchte Dr. Thomas T. Müller die Internationalisierung der LutherMuseen vorantreiben. Von Wittenberg ging vor 500 Jahren auch international ein Impuls aus, der den Ruhm der Stadt als „neues Rom“ in der protestantischen Welt begründete. Diesen Impuls, der bis heute wirkt, möchte er aufnehmen und die LutherMuseen als hervorragenden kulturellen Botschafter der Stadt und des Landes Sachsen-Anhalt durch ein verstärktes internationales Agieren bekannter machen. Potenzial sieht er dabei vor allem im Ausbau der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und internationalen Ausstellungsprojekte. „Neben den grundlegenden musealen Aufgaben Sammeln, Bewahren, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln ist es für mich zwingend, dass sich die LutherMuseen heute auch als Orte erkennen, in denen das Leben pulsiert und wo man sich wohl fühlt“, fasst Müller sein Anliegen zusammen. „Dafür ist es wichtig, attraktive Angebote für unterschiedliche Zielgruppen zu entwickeln.“ „Mit Dr. Thomas T. Müller hat Sachsen-Anhalt einen fachlich versierten Reformationsspezialisten gewinnen können, von dessen breitem Erfahrungsschatz und internationalen Kontakten die Stiftung und das Land nur profitieren können“, so Robra. „Das Reformationsjubiläum hat gezeigt, welche enorme wissenschaftlichen und touristischen Potentiale das Thema birgt. Dabei geht es um mehr als Marketing. Es geht um die Vermittlung, Erforschung und Pflege des reformatorischen Erbes als wichtigem Teil unserer Landesidentität.“



Diese Aufgaben und die Zukunft der Lutherdenkstätten liegen bei Thomas T. Müller (r.) in guten Händen.“

Dr. Thomas T. Müller, 1974 im thüringischen Eichsfeld geboren, wuchs in Worbis auf. In Göttingen, Erfurt und Potsdam studierte

er Mittlere und Neuere Geschichte, Ur- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte und Archivwissenschaften. Von 1999 bis 2005 leitete er das Stadtarchiv Heilbad Heiligenstadt. Nach einer zweimonatigen Tätigkeit als Fachreferent für Kulturgeschichte an den Mühlhäuser Museen wurde er im Februar 2006 deren Direktor. 2016 folgte mit der Dissertationsschrift zur Frühreformation und dem Bauernkrieg im Umfeld der Reichsstadt Mühlhausen seine Promotion. Ebenfalls seit 2016 ist er Vorsitzender der Internationalen Thomas-Müntzer-Gesellschaft, zu deren Gründungsmitgliedern er bereits 2001 gehörte, und von 2019 bis 2022 war er Präsident des Museumsverbandes Thüringen.

Dr. Thomas T. Müller publiziert in zahlreichen Zeitschriften und Sammelbänden zur Geschichte von Reformation und Bauernkrieg, zur Wallfahrtsgeschichte sowie weiteren historischen und kirchenhistorischen Themenkreisen. Er veröffentlichte u. a. eigenständige Arbeiten zur Reformation, dem Bauernkrieg und zu Thomas Müntzer.

Museum aktiv: Winterwellness

Die Kulturelle Bildung der LutherMuseen in Mansfeld lädt in diesem Monat in der Reihe „Museum aktiv!“ zum Winterwellness ein.



Auch am letzten Sonntag im Februar, 26.02.2023, heißt es wieder „Museum aktiv!“ in Luthers Elternhaus in Mansfeld. Dieses Mal lädt die Kulturelle Bildung unter dem Titel „Winterwellness“ Groß und Klein ein, sich eigene Wellnessprodukte anzufertigen.

Die Tage sind im Winter dunkler, kürzer und kälter als in den Frühlings- und Sommermonaten, und die Sonne lugt seltener hinter den Wolken hervor. Aber mit „Museum aktiv!“ kann Abhilfe gegen den Winterblues geschaffen werden: Große und kleine Besucher*innen sind eingeladen, sich ihr persönliches Wellnessprogramm zusammenzustellen. Dazu können sie unter Anleitung Salben auf Olivenöl- und Bienenwachsbasis mit Biodüften herstellen, aber auch Wellness-Parfüme auf Mandelölbasis mit ausgesuchten Kräuterdüften, die gegen jedes Wehwechen wirksam sind. Wer Lust hat, kann sich zusätzlich ein Zahnpulver nach altem alchemistischen Rezept herstellen. Alles Angefertigte darf selbstverständlich zur Anwendung mit nach Hause genommen werden.

WANN: Sonntag, 26. Februar 2023, 14:00 Uhr

WO: Luthers Elternhaus, Lutherstraße 29, 06343 Mansfeld-Lutherstadt

KOSTEN: 10 Euro pro Gruppe (max. 4 Personen)

Anmeldung per E-Mail an bildung.mansfeld@luthermuseen.de oder telefonisch unter 034782 9193 813.

Einladung zum Benefizkonzert des Rotary-Clubs



Rosenheim-Cop gibt Mozart zum Besten
Am Samstag, den 18. März 2023, lädt der Rotary-Club Eisleben-Mansfelder Land zum alljährlichen Benefizkonzert um 17.00 Uhr in den Mechthild-Saal des Klosters Helfta ein. Der als Polizeihauptmeister Michi Mohr bekannte Schauspieler Max Müller wird mit dem Pianisten Volker Nemmer Lieder und Briefe des Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart in einem musikalischen Programm mit dem Titel „ewig Dein Mozart“ vortragen. Max Müller studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien nicht nur Schauspiel, sondern auch Gesang. Alle Interessierten sind eingeladen, sich vom gesanglichen Können des Künstlers zu überzeugen. Die Einnahmen des Konzertes kommen wie in jedem Jahr einem caritativen Zweck zu Gute. In diesem Jahr sollen die Erlöse an den „Ziegelröder Spielmannszug“ gehen zur Förderung der Vereinsarbeit. Karten sind ab sofort zum Preis von 25,00 Euro an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:



- Autoservice Eisleben GmbH, Hallesche Str. 84, 06295 Luth. Eisleben, Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Presseshop Tille im Rewe-Center, Herner Str. 7, 06295 Luth. Eisleben, Montag bis Samstag von 8.30 bis 20.30 Uhr

Termin: Samstag, 18. März 2023, 17.00 Uhr
 Ort: Kloster Helfta, Lutherstadt Eisleben, Mechthild-Saal, Lindenstraße 34
 Einlass: ab 16.00 Uhr
 Abendkasse: 29 Euro (Vorverkaufspreis 25 Euro)
 Kontakt für Pressevertreter (nicht veröffentlichen):
 Rotary-Club Eisleben-Mansfelder Land
 Präsidentin Carmen Ehrich
 Tel: 0151- 41294927



Karten gibt es bei deckert's Hotel an der Klosterpforte 03475 | 6690, Tourist-Information 03475 | 602124, www.reservix.de und alle bek. Vorverkaufsstellen.

Eine Produktion von Mario Behnke - SHOW-EXPRESS KÖNNERN

April, April - der Osterhase macht doch was er will

Herzlich willkommen zum 6. Osterkreativmarkt im Bahnhof der Lutherstadt Eisleben.

Am 1. April 2023, von 10-16 Uhr öffnen sich wieder laden zahlreiche Aussteller ein.

Für das leibliche Wohl sorgt die bewährte Gulaschkanone der Gaststätte "Weißer Hirsch" aus Ziegelrode.

Unterhaltung für die kleinen Besucher bieten neben dem Osterhasen der Nelmo aus dem Kleingartenverein Einheit Neckendorf e. V. !

Wie immer haben beide jede Menge Spaß und frische gesunde Eier, Möhren und Überberaschungen im Gepäck.

Die Kleingärtner aus Neckendorf haben die Möhre im Logo enthalten und deshalb dreht sich auch vieles um die Möhren. Mehr wird nicht verraten.

Die Veranstalterin und die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch.

Rotary 

Benefizkonzert 2023

18. März 2023 im Mechthildsaal des Klosters Helfta

Einlass: ab 16.00 Uhr – Beginn 17.00 Uhr

„ewig Dein Mozart“

Lieder und Briefe eines Komponisten
 Max Müller, Bariton und Vorleser
 Volker Nemmer, Klavier

Max Müller, bekannt u. a. als Polizeihauptmeister Michi Mohr in der Fernsehserie „Die Rosenheim-Cops“ studierte Schauspiel und Gesang an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien

Im Vorverkauf sind Karten zum Preis von 25 Euro bei Autoservice Eisleben GmbH, Hallesche Str. 84, Eisleben und Presse-Shop Tille im Rewe-Center, Hernerstr. 7, Eisleben erhältlich. Restkarten an der Abendkasse zum Preis von 29 Euro.

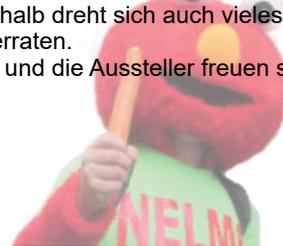
Rotary-Club Eisleben-Mansfelder Land

Pittiplatsch auf Reisen - Jubiläumsprogramm mit den Original Fernsehfiguren

Pittiplatsch hatte Geburtstag und zum 60-jährigen gibt es eine Jubiläumstournee - am 19. März gibt es einen Stopp im Kloster Helfta, im Mechthild Saal. Los geht's dort 10.30 Uhr. Den ersten Fernsehauftritt gab es übrigens 1962 im "Abendgruß" des Sandmännchens.

"Ach du meine Nase"

Zu aller Freude treibt Pittiplatsch nach wie vor seinen Unfug und das nicht nur auf dem Bildschirm, sondern auch auf Tournee. Sein Kopf ist voller verrückter Ideen. Pittiplatsch wundert sich über alles, was er nicht kennt mit "Ach du meine Nase" - er ist ein bisschen vorlaut, teils frech aber nicht böse und am Ende ist er einsichtig und dann wieder der liebe Pittiplatsch. Mit einem ausrangierten Eisenbahnwaggon geht's in seiner Bühnenshow auf Reisen. Und zu den Fahrgästen gehören Altbekannte, wie Schnatterichen, Herr Fuchs & Frau Elster, Mauz & Hoppel, der Mischka-Bär und Moppi. Im Mittelpunkt der einstündigen Show mit den Fernsehlieblingen stehen Lieder und Sketche. Gespielt werden die Szenen mit den originalen Puppen.



APRIL APRIL **der Osterhase macht doch was er will**

Unsere Angebote:

- Eiscremebecher
- Eisgebäck
- Apfelkuchen
- Forellentische-Zeichnung
- Eierkuch
- Schneid aus Papier
- Apfelkugeln
- Muschelkuchen
- Kartoffeln von Felix
- Mandiger Ziegenkäse
- Caraculschmuck
- Kartoffelknödel
- Apfelkuchen
- Näherbares Stockbrot
- Wasserkocher-Platzig und

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Jubiläum

Ihren 50. Hochzeitstag haben Eva und Klaus Landau aus der Lutherstadt Eisleben im Januar gefeiert. Die gebürtigen Eisleber kennen sich schon aus dem Sandkasten. Da allerdings reifte noch nicht der Entschluss, der die beiden vor den Traualtar führte. Im Gegenteil: „Sie hat mir immer Sand in die Augen gestreut“, lacht Klaus. Viele Jahre später, aus dem Sandkastenalter waren die Beiden schon lange raus, hat es beim Tanz dann gefunkt. Drei Söhne und drei Enkelkinder komplettierten über die vergangenen fünf Jahrzehnte das Eheglück. Und natürlich Yorkshire-Hündin Dina, die den beiden durch dick und dünn folgt und Frauchen auch nicht eine Sekunde lang aus den Augen lässt. Die Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben übermittelte anlässlich des Ehejubiläums Blumengrüße und Glückwünsche des Bürgermeisters Carsten Staub. Auf viele weitere schöne Jahre und vor allen Dingen bei bester Gesundheit.



Wiesi - Souvenirshop

Kennt Ihr schon unseren Souvenirshop auf unserer Homepage? Unter www.wiesenmarkt.de/shop/ könnt Ihr 24/7 vorbeischaun und tolle Artikel rund um das Thema Wiesenmarkt und Eisleben shoppen. Besucht mich mal, ich freue mich auf Euch.

Eurer Wiesi

PS: Mich kann man auch mieten, dann besuche ich Euch persönlich.

Sie suchen nach:

- einer einzigartigen Überraschung,
- ein Highlight der besonderen Art,
- etwas ganz Besonderes ...

Dann haben wir genau das Richtige für Sie!

Wiesi,

das Maskottchen des Eisleber Wiesenmarktes

Sehr gerne unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben
Wiesenweg 01
06795 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475/ 633 975
E-Mail: eb@wiesenmarkt.de
Mehr unter www.wiesenmarkt.de

17. Chortreffen im Europa-Rosarium Sangerhausen am 21. Mai 2023

Die Rosenstadt Sangerhausen GmbH lädt gemeinsam mit dem Chorkreis Mansfeld-Südharz e.V. alle Chöre aus nah und fern herzlich zum 17. Chortreffen am 21. Mai 2023 von 11.00 – 15.00 Uhr in das Europa-Rosarium ein.

Wir würden uns freuen, wenn die Chorleiter die Teilnahme an diesem traditionellen Chortreffen in die Jahresplanung Ihres Chores aufnehmen.

Begeistern Sie am 21. Mai mit ihrem Programm ein aufgeschlossenes Publikum! Die ROSEN-ARENA im einmaligen Flair der größten Rosensammlung der Welt bietet beste Voraussetzungen für Ihren Auftritt.

Bis zum 21.04.2023 können sich alle interessierten Chöre bewerben:

Rosenstadt Sangerhausen GmbH
Tel.: 0 34 64 – 58 98 0
kultur@sangerhausen-tourist.de

Psychosoziale Krebsberatung in Sangerhausen für Betroffene und Angehörige

Am Mittwoch, den 5. April 2023 bietet die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e.V. ihre psychosoziale Krebsberatung für Betroffene und ihre Angehörigen aus Sangerhausen und Umgebung kostenfrei an.

In der Außensprechstunde der Krebsberatungsstelle informieren Psychoonkolog*innen zu Krebserkrankungen, unterstützen bei der Krankheitsbewältigung und bei der Entscheidungsfindung, begleiten in Krisensituationen, helfen bei der Entwicklung neuer Perspektiven, geben Informationen zu sozialrechtlichen Fragen und zu Rehabilitationsangeboten und vermitteln Kontakte zu Selbsthilfegruppen sowie sozialen und medizinischen Einrichtungen.

Eine telefonische Terminvereinbarung unter 0345 478 8110 oder info@sakg.de ist unbedingt erforderlich.

Psychosoziale Krebsberatung in Sangerhausen

Mittwoch, 5. April 2023 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr

AWO Kreisverband Mansfeld-Südharz e. V.

Karl-Liebnecht-Straße 33, 06526 Sangerhausen

Info und Anmeldung unter 0345 478 8110 oder info@sakg.de Hintergrund

Die Diagnose Krebs bedeutet für die meisten Menschen einen erheblichen Einschnitt in ihrem Leben und konfrontiert sie mit vielen Fragen. Krankheitsbezogene Ängste spielen dabei häufig eine große Rolle. Aber auch Veränderungen in den sozialen Beziehungen, finanzielle Einbußen oder die Veränderung beruflicher Perspektiven können zusätzliche Belastungen sein. In den Psychosozialen Krebsberatungsstellen der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft finden Menschen mit Krebs und deren Angehörige professionelle Beratung und Unterstützung. Die Psycholog*innen und Sozialarbeiter*innen wissen auf einfühlsame Weise mit den Belastungen umzugehen und stehen Krebsbetroffenen in allen Phasen der Erkrankung mit Beratung zur Seite.

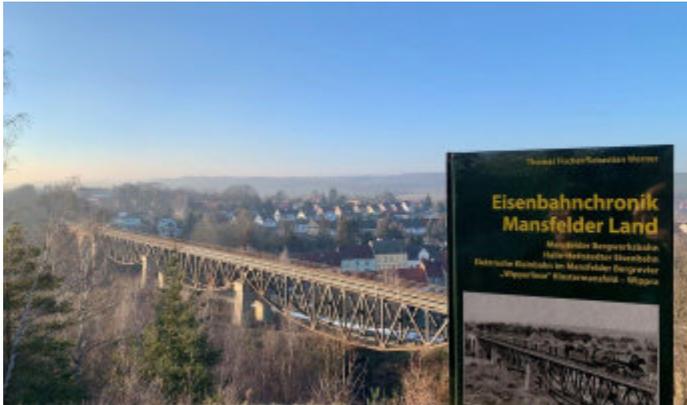
Die Psychosoziale Krebsberatung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym.

Am 09.02.2023 im Mansfeld-Museum im Humboldt-Schloss durch die beiden Autoren das im EK-Verlag erschienene Buch „Eisenbahnchronik Mansfelder Land“ vorgestellt. Im Caroline-Saal wurde das 208-Seitige Werk mit ca. 450 Abbildungen mittels eines kurzweiligen Powerpoint-Vortrages auszugsweise präsentiert.

Nachdem bereits zwei Lieferungen des Buches bei der Bergwerksbahn vergriffen waren, ist es ab sofort wieder bei der Mansfelder Bergwerksbahn zu 49,90 € erhältlich. In dem von Thomas Fischer und Sebastian Werner verfassten Buch werden die Mansfelder Bergwerksbahn, die Halle-Hettstedter Eisenbahn, die Elektrische Kleinbahn Mansfeld und die Wipperliese, Klostermansfeld – Wippra in Wort und Bild ausführlich inklusive deren Geschichte und Besonderheiten dargestellt.

Eisenbahnchronik Mansfelder Land

„Das Mansfelder Land, jene Region an den östlichen Ausläufern



des Harzes, war über 700 Jahre geprägt vom Kupferschieferbergbau, deren Zeugen in Form zahlreicher Abraumhalden auch heute noch vorhanden sind. Mit dem Bau des Abschnitts Sandersleben – Hettstedt – Blankenheim – Sangerhausen im Verlauf der „Kanonenbahn“ Berlin – Metz und dessen Eröffnung im Jahr 1879 erhielt dieser Landstrich seinen ersten Anschluss an die Eisenbahn. Ein Jahr später wurde das erste, 4,5 km lange Teilstück der Mansfelder Bergwerksbahn in Betrieb genommen, einer 750-mm-Schmalspurbahn, die dem Transport von Erz, Kohle und Koks zwischen den Schächten und Hütten diente und dessen Streckennetz sich bis Mitte der zwanziger Jahre auf 95 km erweiterte.

Es war nicht die einzige Schmalspurbahn in diesem Gebiet. Im Jahr 1900 nahm eine 28,6 km lange, elektrisch betriebene 1.000-mm-Bahn von Helfta über Eisleben nach Hettstedt ihren Betrieb auf. Aus Richtung Halle (S) erreichte 1896 die Halle-Hettstedter Eisenbahn das Mansfelder Land, im Dezember 1920 wurde zudem die Nebenbahn vom heutigen Klostermansfeld nach Wippra – die „Wipperliese“ – eröffnet. Das Buch beschreibt die interessante Geschichte der Eisenbahn im Mansfelder Land, den Bau, die Entwicklung sowie den Betrieb der einzelnen Normal- und Schmalspurbahnen und zeigt damit die einstige wirtschaftliche und verkehrstechnische Bedeutung dieser Region auf.“

Osterfahrten durchs Mansfelder Land

Das Neue Jahr ist gerade einen Monat alt und das Telefon bei der Mansfelder Bergwerksbahn steht seit Jahresbeginn nicht mehr still. Ein traditioneller Klassiker steht schon in den Startlöchern, denn bereits seit der letzten Osterfahrt 2022 werden für die Osterfahrten am Ostersonntag, den 08.04.2023 fleißig Karten reserviert. 2020 und 2021 mussten die Fahrten coronabedingt leider ausfallen. Einen an die damaligen Bedingungen angepassten Fahrplan mit kurzen Zügen im Mehrzugbetrieb hatte man bereits 2022 umgesetzt, um die Personenzahl pro Zug zu begrenzen und die Abläufe besser dem Hygienekonzept entsprechend umsetzen zu können. Da sich dieser Fahrplan bewährt hat, kommt dieser auch wieder 2023 zum Einsatz. So fahren sowohl die Dampflok Nr. 11 als auch die Diesellok Nr. 33 mit historischen Mansfeld- und Sachsen-Personenwagen durch das frühlinghafte Mansfelder Land zur Osterwiese.

Die Züge sind meist lange im Vorfeld ausverkauft. „Interessenten sollten daher kurzfristig buchen, um noch einen der begehrten Plätze zu erhaschen.“, so Marco Zeddel, Presssprecher der Bahn. Seit Jahren zählen die Osterfahrten, wie auch die Nikolausfahrten, bei der Mansfelder Bergwerksbahn mit ca. 1000 Fahrgästen an einem Tag zum festen Bestandteil sowie zu den Höhepunkten im Jahr und sind immer bereits Monate vorab ausgebucht. Drei Monate sind bekanntermaßen schnell rum und es ist nicht mehr lang hin bis zu den traditionellen Osterfahrten bei der Mansfelder Bergwerksbahn. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Da die Argenta Schokoladenmanufaktur GmbH in Weißenfels zwischenzeitlich die Markenrechte an „Rotstern“ erworben hat, stehen die Bergwerksbahner derzeit in Verhandlung mit dieser. So soll extra für Ostern ein Liefervertrag für Süßigkeiten nach Wünschen der Bergwerksbahn geschlossen werden. Es sollen wieder Osterbeutel mit bekannten Ostprodukten und neuen Produkten mit kindgerechten Motiven, die auch bei den erwachsenen Fahrgästen Kindheitserinnerungen wecken und zu dem einen oder anderen Schmunzeln anregen, von einem regionalen Anbieter gepackt werden.

Denn wie in jedem Jahr wird der Osterhase auch 2023 für alle Kinder auf der Osterwiese in Hettstedt die Osterbeutelchen "verstecken". Die Bergwerksbahner hoffen auf ein herrliches Frühlingswetter, denn dann wird auch das Erinnerungsfoto mit dem Osterhasen ein super Bild! Eine kleine Imbissversorgung und Kinderkarussell runden das Angebot auf der Osterwiese am Eduardschacht ab.

Infos zu Osterfahrten:

Abfahrtszeiten in Benndorf: 09:00, 10:30, 12:00, 13:30, 15:00, 16:30 und 17:00 Uhr;
Achtung! Bitte erscheinen Sie mind. 30 min vor Abfahrt des Zuges.

Preise: Erwachsener 16,00 €, Kinder inkl. Osterbeutel: 16,00 €

Weitere Infos und Reservierung unter:

mansfelder@bergwerksbahn.de

www.mansfelder-bergwerksbahn.de

Tel. 034772 27640 (Zu unseren Bürozeiten Mo.-Fr. von 07:00 bis 14:00 Uhr)



Nächster Erscheinungstermin

Mittwoch, der 29. März 2022

Nächster Redaktionsschluss

Donnerstag, der 16. März 2022



Stadtwerke der Lutherstadt Eisleben GmbH informiert

Kunden der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH (SLE) erhielten ihre jährliche Abrechnung über den tatsächlichen Strom-, Wärme- und Gasverbrauch der letzten 12 Monate. In diesem Zusammenhang werden auch die Abschlagspläne für das laufende Jahr mitgeteilt. Dabei ist zu beachten, dass die von der Bundesregierung Ende letzten Jahres beschlossenen Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme in den Abschlagsmitteilungen noch nicht berücksichtigt wurden. Warum ist das so? Mit den Energiepreisbremsen sollen die Belastungen der Energie- und Wärmekunden in Hinblick auf die stark gestiegenen Energiepreise ab diesem Jahr gedämpft werden. Die Entlastungen greifen jedoch erst ab 01. März 2023, um den Energiedienstleistern Zeit zur administrativen und technischen Umsetzung zu geben. Die Monate Januar und Februar werden selbstverständlich rückwirkend berücksichtigt. Die Jahresabrechnung der SLE werden turnusmäßig Anfang des Jahres versendet. Darin sind die Entlastungen der Preisbremsen noch nicht berücksichtigt. „Es ist uns wichtig unsere Kundinnen und Kunden zu informieren, warum die Preisbremsen noch nicht in den aktuellen Abschlagsplänen angerechnet werden. Eine transparente Kommunikation kann vielen Missverständnissen vorbeugen“, begründet Geschäftsführer Ronny Strebe in diesem Zusammenhang das Vorgehen. Unter Berücksichtigung der Preisbremsen für Strom-, Wärme- und Gas wird die SLE die Abschläge in den nächsten Wochen anpassen und jeden Kunden über seine individuellen Entlastungen der Energiepreisbremsen informieren. Für die Kunden besteht übrigens kein Handlungsbedarf, um von den Entlastungen zu profitieren. Alle Informationen rund um die Energiepreisbremsen und deren Umsetzung finden Sie auf www.sle24.de. Unsere Kunden können sich jederzeit persönlich in unserem Kundencenter oder über unsere Servicenummer 03476/ 667-0 an uns wenden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelischer Kirchengemeindeverband Lutherstadt Eisleben

Termine für den Monat März

- Sonntag, 5. März - Reminiszenz
10.00 Uhr, Eisleben, St. Petri-Pauli-Kirche, Gottesdienst zum Weltgebetstag
- Mittwoch, 08. März
18.00 Uhr, Eisleben, St. Petri-Pauli-Kirche, Passionsandacht
- Sonntag, 12. März - Okuli
10.00 Uhr, Eisleben, St. Annen-Kirche, Gottesdienstes
- **Sonntag, 19. März - Lätare**
10.00 Uhr, Eisleben, St. Andreas-Kirche, Festgottesdienstes zur Eröffnung der Andreaskirche
14.00 Uhr, Volkstedt, Kirche St. Peter und Paul, Gottesdienst
15.00 Uhr, Helfta, Gemeindehaus, Gottesdienst
- Mittwoch, 22. März
18.00 Uhr, Eisleben, St. Petri-Pauli-Kirche, Passionsandacht
- Sonntag, 26. März - Judika
10.00 Uhr, Eisleben, St. Petri-Pauli-Kirche-Kirche, Gottesdienstes mit Abendmahl
- Sonntag, 2. April - Palmarum
10.00 Uhr, Eisleben, St. Andreas-Kirche-Kirche, Gottesdienstes Gemeindegemeinschaft als Andachten im Kirchengemeindeverband Lutherstadt Eisleben, in Helfta, Volkstedt und Eisleben Männerkreis
Dienstag, 07.03., 19.00 Uhr, Alte Lutherschule, Andreaskirchplatz 11
Frauenkreis in St. Annen
Mittwoch, 15.03., 14.00 Uhr, Rinckartsaal, St. Annen Frauenbildungskreis, Eisleben
Dienstag, 14.03., 15.00 Uhr, Andreaskirchplatz 11
In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt
Frauenfrühstück, Eisleben
Mittwoch, 15.03., 9.00 Uhr, Andreaskirchplatz 11

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt
Offene Kirchen und Besuchungsmöglichkeiten
St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe
Montag bis Sonntag: 11.00 - 15.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten können Besichtigungen über das Zentrum Taufe (03475 7118022) oder das Gemeindebüro (03475 602229) angemeldet werden.
St. Andreas-Kirche
Bleibt wegen Bauarbeiten geschlossen
St. Annen-Kirche und Kloster
Montag bis Freitag: 11.00 – 14.00 Uhr
Nach Absprache mit dem Gemeindebüro (03475 604115) oder mit Familie Rost (03475 604797) können auch Besichtigungen außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.
St. Nicolai-Kirche
Freitag 10.03./Mittwoch 29.03.
jeweils von 15.00 bis 16.00 Uhr
Passionsandachten:
08.03./22.03. jeweils 18.00 Uhr in der St. Petri-Pauli-Kirche

Kirchspiel Polleben-Heiligenthal

Freitag, 03. März 18 Uhr Weltgebetstag in Polleben
Sonntag, 05. März 9.30 Uhr in Burgsdorf
Sonntag, 26. März 9.30 Uhr in Polleben

Katholische Pfarrei St. Gertrud Eisleben

Eisleben:
sonntags 10.00 Uhr HI. Messe in der Pfarrkirche werktags Siehe Aushang!
donnerstags 14.00 Uhr Begegnung bei Kaffee und Kuchen
Donnerstags in der Fastenzeit: 23.02., 02.03., 09.03., 16.03., 23.03., 30.03.
16.00 Uhr Kreuzwegandacht
Aschermittwoch, 22.02. 16.00 Uhr HI. Messe mit Segnung der Asche und Austeilung des Aschekreuzes
Mittwoch, 08.03. 14.00 Uhr Wortgottesfeier, anschl. Treffen der Senioren
Samstag, 11.03. 16.00 – 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
Sonntag, 12.03. 15.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg von St. Gertrud nach St. Annen
Donnerstag, 16.03. 19.30 Uhr Kolpingabend:
Jahreshauptversammlung
Sonntag, 26.03. 10.00 Uhr HI. Messe, anschl. Küstertreffen

Hedersleben:
Samstag, 18.03. 16.00 Uhr HI. Messe

Volkstedt:
Samstag, 25.03. 16.00 Uhr HI. Messe
Hergisdorf:
sonntags 8.30 Uhr HI. Messe
Sonntag, 19.03. 17.00 Uhr Kreuzwegandacht
Sittichenbach:
Sonntag, 26.02. 8.30 Uhr HI. Messe
Sonntag, 05.03. 17.00 Uhr Kreuzwegandacht
Samstag, 11.03. 17.30 Uhr HI. Messe
Sonntag, 26.03. 8.30 Uhr HI. Messe
Klosterkirche Helfta:
sonn- und feiertags 8.30 Uhr HI. Messe
Donnerstag, 23.02., 09.03., 23.03. 20.15 Uhr Bibelkreis
Mittwoch, 22.03. 9.00 Uhr HI. Messe der Pfarrei

Weitere:
Freitag, 24.02. 10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild
15.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Lutherhof
16.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Alexa
Freitag, 10.03. 10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift
Freitag, 24.03. 10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild
Bitte Änderungen und Aushänge beachten!
→ unter: www.sanktgertrud.net



Frühjahrssemesterprogramm der KVHS Mansfeld-Südharz e.V.

in der Region Eisleben, Tel: 03475 /602695	Geiststraße 2, Eingang Untere Parkstraße 06295 Lutherstadt Eisleben
in der Region Hettstedt, Tel: 03476 / 812310	Flachbau hinter dem REWE Lindenweg 1-2 06333 Hettstedt
in der Region Sangerhausen Tel: 03464 / 572407	Karl-Liebknecht-Straße 31 06526 Sangerhausen

Wunschkurs gefunden? Bitte melden Sie sich verbindlich an
Unser komplettes Angebot finden Sie unter www.vhs-msh.de.

Änderungen vorbehalten!

Monat: März 2023

Kursnummer	Kurstitel	Wann	Wo
Gesellschaft:			
16001	Training zur Stressbewältigung - Praktisches Anwenden und Transfer in den Alltag	am 09.03.2023 – 17:00 Uhr	Röblingen
17002	Stecker-Solar für Balkon und Terrasse	am 13.03.2023 – 18:00 Uhr	Online
Kultur:			
22402	Kinderfotografie	ab 24.02.2023 – 15:00 Uhr	Hettstedt
20603	Osterfloristik	am 15.03.2023 – 17:00 Uhr	Röblingen
20605	Osterfloristik	am 18.03.2023 – 14:00 Uhr	Benndorf
Gesundheit:			
32041	Einführung in das Thema Abnehmen mit Hypnose	am 27.02.2023 – 17:00 Uhr	Benndorf
30801	Bildsprache- die Sprache des Unterbewusstseins	am 27.02.2023 – 18:45 Uhr	Benndorf
30904	Deuten der Körpersprache Lügen leichter erkennen	am 09.03.2023 – 18:45 Uhr	Röblingen
32919	Einführung in das Thema Reinkarnation und Rückführung	am 09.03.2023 – 17:00 Uhr	Röblingen
37010	Hilfestellung für Pflegende Angehörige	am 22.03.2023 – 17:00 Uhr	Röblingen
30601	Lass los! - Entspannungstechniken	ab 22.03.2023 – 17:00 Uhr	Röblingen
Sprachen			
46310	Norwegisch A1/3	ab 20.02.2023 – 18:45 Uhr Einstieg möglich	Eisleben
40220	Englisch für Einsteiger A1/2	ab 21.02.2023 – 17:00 Uhr Einstieg möglich	Eisleben
41111	Englisch B1/10	ab 09.03.2023 – 18:30 Uhr	Online
41108	Englisch Conversation B1	ab 13.03.2023 – 17:00 Uhr	Eisleben
Computer:			
52405	Computerclub	montags – 08:45 Uhr	Eisleben
51053	Tablet- und Computerclub	dienstags – 08:45 Uhr	Hettstedt
53313	Grundlagen der Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop CC/Elements	ab 24.02.2023 – 18:00 Uhr	Eisleben
53601	Homebanking	ab 27.02.2023 – 17:00 Uhr	Eisleben
52807	Shoppen im Internet	am 02.03.2023 – 18:00 Uhr	Eisleben

**Für die Online-Kurse benötigen Sie einen eigenen Laptop mit einem Internetzugang
und die Lernplattform Moodle.**

Wir suchen Dozenten/Dozentinnen mit Ideen für neue Bildungsangebote!

Keinen passenden Kurs gefunden?

**Machen Sie uns Vorschläge, welche Kurse Sie interessieren ! Rufen Sie uns einfach an oder senden
Sie uns eine E-Mail oder ein Fax!**